



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2002

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2002



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik	Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt	Internet: http://www.tls.thueringen.de
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt	E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2002

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Je mehr Europa zusammenwächst und je weniger Bedeutung nationale Grenzen haben, desto größer wird die Bedeutung von Informationen über kleinere Gebietseinheiten. Das politische Ziel, die Lebensverhältnisse anzugleichen, setzt die Kenntnis und die laufende Beobachtung kleinräumiger Strukturen und Entwicklungen voraus. Dies gilt natürlich nicht nur auf europäischer Ebene, sondern selbstverständlich auch auf der Ebene des Bundes und der Länder. Diesem steigenden Informationsbedarf begegnet das Thüringer Landesamt für Statistik gezielt mit einer Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen, zu denen auch die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ gehören. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den Gemeindezahlen, den spezifischen Veröffentlichungen der Kommunalstatistik und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Gegenüber der vorigen Ausgabe wurde das Merkmalsspektrum nochmals erweitert, so dass es nun 566 Einzelmerkmale umfasst. In der Regel beziehen sich die dargestellten Ergebnisse auf das Jahr 2001. Ausnahmen bilden Statistiken, die nur in mehrjährigem Abstand durchgeführt werden. Für sie werden die Daten der früheren Ausgabe ggf. wiederholt, wenn keine neueren Ergebnisse vorliegen. Dies betrifft in der Ausgabe 2002 beispielsweise die dreijährlich durchgeführten Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, während für die ebenfalls dreijährliche Gewerbesteuerstatistik die Daten der vorangehenden Ausgaben aktualisiert worden sind.

Aktuell aufgenommen wurden die Ergebnisse der Bundestagswahl vom 22. September 2002. Neu ist auch der Nachweis der Erwerbstätigen am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen. Nach vollzogener Umstellung des Rechenwerkes der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf ein einheitliches europäisches System sind auch wieder Merkmale wie Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung sowie Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Berechnungsstand August 2001 enthalten. Im Kapitel Gesundheitswesen sind neben Angaben zum mittleren Sterbealter und der Sterbeziffer die „häufigsten Todesursachen“ neu aufgenommen. Dagegen müssen die Angaben zu Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten künftig entfallen, da die gesetzlichen Voraussetzungen zur Erfassung im Rahmen der amtlichen Statistik aufgehoben worden sind.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“, die übrigens in noch etwas erweiterter Darstellung auch auf CD erhältlich sind, können nur einen kleinen Einblick in das vorhandene Datenangebot gewähren. Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt oder schauen Sie unter <http://www.tls.thueringen.de> ins Internet.

Erfurt, im November 2002

Der Präsident
des Thüringer Landesamtes
für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	35
Tabellen	
Gebiet	36
Bevölkerungsstand	37
Bevölkerungsstruktur	38
Bevölkerungsbewegung	40
Wahlen	46
Erwerbstätigkeit	56
Arbeitsmarkt	66
Unternehmen und Arbeitsstätten	68
Landwirtschaft	70
Produzierendes Gewerbe	90
Bautätigkeit und Wohnungen	100
Reiseverkehr	107
Verkehr	108
Bildung	111
Gesundheitswesen	114
Öffentliche Sozialleistungen	116
Öffentliche Finanzen	120
Personal	124
Steuern	128
Preise	136
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	138
Umwelt	141
Sachwortverzeichnis	144

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 5. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 1999 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 626 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 15. Deutschen Bundestag fand am 22. September 2002 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 603 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 5 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 4 für die SPD und 1 für die CDU. Ein Überhangmandat der SPD fällt in Thüringen an.

Landtagswahl

Die Wahl zum 3. Thüringer Landtag fand am 12. September 1999 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zur Kommunalwahl am 13. Juni 1999 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für die gleiche Amtszeit wurden am 13. Juni 1999 (Stichwahlen am 27. Juni 1999) die ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsbürgermeister gewählt.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Der Übergang auf das ESGV 1995 war mit zahlreichen konzeptionellen, begrifflichen, systematischen und methodischen Neuerungen verbunden. Mit dem Übergang auf das ESGV 1995 wurde die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Gemeinschaft hergestellt. Die revidierten Ergebnisse sind mit früheren, unrevidierten Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESGV 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht – Erwerbstätige in Thüringen 1991 bis 2000 nach Kreisen (Bestell-Nr. 01608) – enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversiche-

rungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesanstalt für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlern und Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrem zuständigen Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an.

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt).

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden beim Wechsel des Gegenstandes des Gewerbes, der Ausdehnung des Gewerbes auf Waren oder Leistungen, die im angemeldeten Gewerbe nicht geschäftsüblich sind, sowie bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb der Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe einer Hauptniederlassung, einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle, beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z.B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschafteraustritt).

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger und den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Eröffnete Verfahren

Verfahren, für die ein Eröffnungsbeschluss durch das Gericht ergangen ist, da die Einleitung eines Verfahrens zulässig ist und die Verfahrenskosten gedeckt sind.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Vom Gericht abgelehnte Verfahren, wenn das Vermögen des Schuldners zu gering ist, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Schuldenbereinigungsplan angenommen

Hat kein Gläubiger Einwendungen gegen den mit dem Antrag auf Eröffnung vorgelegten Schuldenbereinigungsplan, so stellt das Gericht die Annahme durch Beschluss fest.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Hutungen und Streuwiesen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeiten des Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich seit dem Jahr 1991 keine Konstanz im Berichtskreis. Die rasche Veränderung der Wirtschafts- und Betriebsstruktur beeinflusst maßgeblich die statistischen Ergebnisse.

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt seit 1995 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93) unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe, wo in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen werden. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt - einschließlich Lohnschnitt - von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m³. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Einmal im Jahr, und zwar zum Stichtag 30. September, wird eine Befragung der industriellen Kleinbetriebe (ohne Handwerksbetriebe) durchgeführt (mit im Allgemeinen weniger als 20 Beschäftigten).

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Betriebe

Betriebe sind örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, des Weiteren tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeit. In den Ergebnissen für Arbeiter sind gewerblich Auszubildende, in den Angaben für Angestellte kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige enthalten.

Arbeiter

Zu den Arbeitern zählen alle Lohnempfänger (ohne Heimarbeiter).

Geleistete Arbeiterstunden

Geleistete Arbeiterstunden sind alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, jedoch einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.). In den Löhnen und Gehältern sind Vergütungen für gewerblich und kaufmännisch Auszubildende enthalten, nicht dagegen Heimarbeiterentgelte. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrich-

tungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden.

Auslandsumsatz

Der Auslandsumsatz umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Der Energieverbrauch insgesamt wird in Joule angegeben. Zur Umrechnung der einzelnen Energieträger in Joule werden entsprechend dem Heizwert (kJ/kg bzw. bei Strom und Gas kJ/kWh) folgende Faktoren verwendet: Steinkohle 30 200; Steinkohlenkoks 28 650; Rohbraunkohle 9 645; Braunkohlenbriketts 19 342; Heizöl, leicht 42 733; Heizöl, schwer 40 921; Strom und Gas 3 600.

Kohleverbrauch

Der Kohleverbrauch umfasst den Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., auch für Dritte, jedoch ohne Einsatzkohle für Brikkett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch

Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Energie (Strom, Wärme, Dampf, Heißluft), auch für Dritte, für Heizzwecke sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Gasverbrauch

Verbrauch von Erdgas einschließlich Erdölgas und von Orts-, Kokerei- und Ferngas, soweit diese Gase zur Erzeugung von Wärme sowie als Rohstoff für die Produktion verwendet werden. Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch umfasst den Verbrauch für die Produktion, Heizung, Gas- und Dampferzeugung einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) selbst erstellter und noch im Bau befindlicher Anlagen.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist nach der Umstellung auf die WZ 93 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ 93-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Baugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und örtliche Einheiten (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen und Filialen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Berichtszeitraums in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen, einschließlich kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende, Umschüler und Praktikanten, des Weiteren tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb bzw. Unternehmen tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Dazu gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden. Diese Bezüge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Auftragseingang

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Unter den Bedingungen des vereinfachten Baurechts gehören dazu ab 1. Juli 1994 auf der Grundlage der Thüringer Bauordnung auch anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Der durch Totalzählungen ermittelte Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen und Bauabgänge) jährlich fortgeschrieben. Mit der letzten (zum 30. September 1995) durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis 1994 fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit den Statistiken des sozialen Wohnungsbaus werden alle Förderungsfälle erfasst, bei denen Mittel aus öffentlichen Haushalten für den sozialen Wohnungsbau bewilligt werden.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw.). Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Sozialer Wohnungsbau

Wohnungsbau, der mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Er umfasst im Sinne des § 2, II. WobauG vom 19.8.1994 sowohl die Neuschaffung von Wohnraum als auch die mit Belegungsrechten verbundene Modernisierung, wobei die Modernisierung gesondert

erfasst und nicht in die Ergebnisse des sozialen Wohnungsbaus einbezogen wird. Man unterscheidet dabei drei Förderungswege:

1. Förderungsweg (öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau)

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG gefördert wird. Dabei wird nur ein bestimmter Personenkreis berücksichtigt (§ 25, II. WoBauG).

2. Förderungsweg

Wohnungsbau, der mit öffentlichen Mitteln gefördert wird, die keine Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1, II. WoBauG sind (steuerbegünstigter Wohnungsbau). Auch hier wird nur ein bestimmter Personenkreis gefördert.

Vereinbarte Förderung (3. u.a. Förderungswege)

Wohnungsbau, der im Sinne der §§ 88 d und e, II. WoBauG durch vertragliche Vereinbarung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert wird. Die Konditionen der Förderung können hier in bestimmtem Rahmen zwischen Bewilligungsstelle und Antragsteller ausgehandelt werden.

Reiseverkehr

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete:
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte:
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte:
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):
Unfall mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
- Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkohol:
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:
Alle sonstigen Sachschadensunfälle. Dazu zählen alle Sachschadensunfälle
 1. ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligter Kfz fahrbereit ist oder nicht,
 2. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), aber ohne Alkoholeinwirkung. Alle Kfz sind fahrbereit.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Absolventen bzw. Abgänger sind Schüler, die im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis das allgemein bildende Schulwesen verlassen. Durch ein Abschlusszeugnis wird bestätigt, dass das Bildungsziel der jeweiligen Schulart erreicht wurde. Ansonsten erhält der Abgänger ein Abgangszeugnis. Nicht erfasst werden Schüler, die eine Schule wechseln (z.B. Wohnungswechsel). Absolventen/Abgänger der berufsbildenden Schulen sind Schüler, die einen beruflichen Bildungsgang durchlaufen und beendet haben, unabhängig davon, ob sie ihn erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben.

Hauptschulabschluss

Den Hauptschulabschluss erwirbt der Schüler nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 einer Regelschule (Gesamtschule, Förderschule oder Schulversuch) und daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Realschulabschluss

Den Realschulabschluss erreicht der Schüler mit bestandener Prüfung der Klassenstufe 10 an einer Regelschule (Gesamtschule, Förderschule oder Schulversuch).

Allgemeine Hochschulreife

Die allgemeine Hochschulreife erreicht der Schüler mit bestandener Abiturprüfung nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schüler ohne Abschlusszeugnis werden als Abgänger **ohne Hauptschulabschluss** abgerechnet.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen.

Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Berufsausbildungsverhältnis nachweisen, besuchen das **Berufsgrundbildungsjahr** in schulischer Form.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das **Berufsvorbereitungsjahr** und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die **höhere Berufsfachschule** führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation. Zusätzlich kann die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung allgemein bildende und vertiefte fachtheoretische Kenntnisse im erlernten oder ausgeübten Beruf. Die Schüler können die Fachhochschulreife erwerben.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Diese Einrichtung wird von Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf besucht, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können.

Gesundheitswesen

Mit In-Kraft-Treten des Gesetzes zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften zum 1.1.2001 wurden die Voraussetzungen zur Erfassung der meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten und der Geschlechtskrankheiten als amtliche Statistik aufgehoben. Danach ist das Robert-Koch-Institut die zuständige Behörde. Damit entfällt die Tabelle in dieser Veröffentlichung. Hierfür wurden die häufigsten Todesursachen mit Informationen zum mittleren Sterbealter und zur Sterbeziffer aufgenommen.

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Neben der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt kann gleichzeitig eine oder mehrere der vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Eine Zusammenführung der Hilfeempfänger beider Hilfearten zu einer Gesamtzahl Sozialhilfeempfänger insgesamt ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

Der Nachweis der Sozialhilfeempfänger erfolgt nach deren Hauptwohnsitz.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushalts-technische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie ab 1996 die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen). Ab 1999 erfolgt die Aufnahme erstmals zum Zeitpunkt des Mittelzuflusses und nicht wie bisher der Mittelbereitstellung.

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Einkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueriseinkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Einkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Einkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Einkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie wird in den neuen Ländern seit dem 1. Januar 1993 erhoben und betrug 54 v.H. im Jahr 2001 (Land 30 v.H. / Bund 24 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Zahl der Beschäftigten in bruttogeführten Behörden, Gerichten, Ämtern und Einrichtungen, in den aus den jeweiligen Haushalten ausgegliederten rechtlich unselbständigen Einrichtungen und Unternehmen und in Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen beim Land, bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden und kommunalen Zweckverbänden.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Hier werden nur Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, deren regelmäßige Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten ausmacht.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 16 617 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Demzufolge umfasst der steuerbare Umsatz sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammenveranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird - analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen - auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigen, sondern sie besteuert eine Sache, den Gewerbebetrieb und das in ihm arbeitende Kapital.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag, aus dem der Steuermessbetrag ermittelt wird.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein, sie beinhalten jedoch keine Nebenkosten, wie Vermessungskosten, Notariats- und Gerichtskosten sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung freigegeben werden.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Der Übergang auf das ESGV 1995 war mit zahlreichen konzeptionellen, begrifflichen, systematischen und methodischen Neuerungen verbunden. Mit dem Übergang auf das ESGV 1995 wurde die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen mit denen der anderen Regionen der Europäischen Gemeinschaft hergestellt. Die revidierten Ergebnisse sind mit früheren, unrevidierten Ergebnissen nicht vergleichbar und ersetzen diese vollständig.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESGV 1995 für zurückliegende Jahre sind in den Statistischen Berichten – Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 1991 bis 2000 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15201) – sowie – Arbeitnehmerentgelt in Thüringen 1996 bis 2000 nach Kreisen (Bestell-Nr. 15202) – enthalten.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen erst beginnen können, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Das Arbeitnehmerentgelt ersetzt nach dem ESVG 1995 das frühere Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit;

Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Die Bruttolöhne und -gehälter ersetzen nach dem Übergang auf das ESVG 1995 die frühere Bruttolohn- und -gehaltsumme.

Umwelt

Abfall

Erhoben werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Entsorgungsanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen wird und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dt	Dezitonne
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EStG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
FDP	Freie Demokratische Partei
GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde

t	Tonne
TH	Thüringen
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
VG	Verwaltungsgemeinschaft
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WoBauG	Wohnungsbaugesetz
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2001



 Kreisfreie Städte

 Landkreise

 Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2001		Fläche ¹⁾ am 31.12.2001	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2001
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	744
2	Stadt Gera	1	1	152	724
3	Stadt Jena	1	1	114	886
4	Stadt Suhl	1	1	103	455
5	Stadt Weimar	1	1	84	754
6	Stadt Eisenach	1	1	104	426
7	Eichsfeld	93	4	940	121
8	Nordhausen	37	4	711	137
9	Wartburgkreis	66	10	1 305	110
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	121
11	Kyffhäuserkreis	52	10	1 035	90
12	Schmalkalden-Meiningen	77	7	1 210	118
13	Gotha	65	5	936	158
14	Sömmerda	55	7	804	100
15	Hildburghausen	43	7	937	78
16	Ilm-Kreis	44	7	843	144
17	Weimarer Land	79	8	803	113
18	Sonneberg	16	5	433	155
19	Saalfeld-Rudolstadt	58	9	1 035	127
20	Saale-Holzland-Kreis	96	9	817	114
21	Saale-Orla-Kreis	77	12	1 148	85
22	Greiz	63	10	843	145
23	Altenburger Land	43	5	569	198
24	Thüringen	1 017	129	16 172	149
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	685
26	Landkreise	1 011	123	15 346	120

1) Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2001						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
96 689	103 437	200 126	3 080	1 929	5 009	1
53 003	56 923	109 926	907	511	1 418	2
49 846	51 311	101 157	3 976	1 675	5 651	3
22 985	23 780	46 765	710	338	1 048	4
30 648	32 874	63 522	951	670	1 621	5
21 377	22 865	44 242	801	584	1 385	6
56 402	57 025	113 427	809	586	1 395	7
47 964	49 721	97 685	1 196	921	2 117	8
71 486	72 160	143 646	1 128	664	1 792	9
58 738	59 708	118 446	1 898	696	2 594	10
45 751	47 232	92 983	782	567	1 349	11
70 101	72 387	142 488	1 191	584	1 775	12
72 241	75 177	147 418	1 426	730	2 156	13
39 670	40 653	80 323	367	234	601	14
36 128	37 118	73 246	655	535	1 190	15
59 517	61 523	121 040	1 923	1 121	3 044	16
44 816	46 089	90 905	713	398	1 111	17
32 529	34 646	67 175	799	681	1 480	18
64 074	66 941	131 015	1 532	912	2 444	19
46 284	47 120	93 404	810	557	1 367	20
47 583	49 985	97 568	724	520	1 244	21
59 703	62 756	122 459	1 175	708	1 883	22
54 642	57 779	112 421	859	488	1 347	23
1 182 177	1 229 210	2 411 387	28 412	16 609	45 021	24
274 548	291 190	565 738	10 425	5 707	16 132	25
907 629	938 020	1 845 649	17 987	10 902	28 889	26

nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	8 910	15 400	7 749	19 266
2	Stadt Gera	3 926	8 068	4 409	9 957
3	Stadt Jena	4 388	7 254	3 679	12 605
4	Stadt Suhl	1 637	3 467	1 931	4 418
5	Stadt Weimar	2 986	4 701	2 301	7 202
6	Stadt Eisenach	1 831	3 188	1 571	3 853
7	Eichsfeld	5 427	11 090	5 635	12 108
8	Nordhausen	4 028	8 074	3 993	9 079
9	Wartburgkreis	5 985	12 298	6 124	13 689
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 328	10 457	5 093	11 502
11	Kyffhäuserkreis	3 755	7 818	4 052	8 420
12	Schmalkalden-Meiningen	5 459	11 581	6 162	13 196
13	Gotha	6 464	12 124	5 944	13 223
14	Sömmerda	3 299	7 004	3 555	7 665
15	Hildburghausen	2 888	6 284	3 472	7 196
16	Ilm-Kreis	4 825	9 566	4 914	11 738
17	Weimarer Land	4 072	7 720	4 240	8 679
18	Sonneberg	2 530	5 137	2 675	5 921
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 905	10 281	5 436	11 295
20	Saale-Holzland-Kreis	3 938	7 816	4 156	8 613
21	Saale-Orla-Kreis	4 034	8 146	4 270	8 899
22	Greiz	4 725	9 691	5 080	10 971
23	Altenburger Land	4 217	8 510	4 259	9 429
24	Thüringen	99 557	195 675	100 700	228 924
	davon				
25	kreisfreie Städte	23 678	42 078	21 640	57 301
26	Landkreise	75 879	153 597	79 060	171 623

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2001							Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
11 660	31 617	31 834	40 666	19 660	10 176	3 188	1
5 199	16 256	18 547	22 784	12 124	6 569	2 087	2
7 892	15 748	14 091	20 036	8 818	4 659	1 987	3
2 329	6 931	7 701	10 787	4 467	2 369	728	4
4 611	9 881	9 044	11 949	6 131	3 488	1 228	5
2 365	6 760	6 737	9 358	4 973	2 738	868	6
6 636	17 173	17 917	20 583	9 823	5 397	1 638	7
4 786	14 742	15 562	19 679	10 588	5 502	1 652	8
7 631	21 869	23 896	27 852	14 786	7 687	1 829	9
6 240	18 067	19 274	22 141	12 261	6 305	1 778	10
4 500	13 610	15 492	18 617	10 063	5 229	1 427	11
7 088	21 499	23 678	28 408	15 088	8 147	2 182	12
7 464	22 646	24 204	29 808	15 209	8 057	2 275	13
4 235	12 363	13 795	15 604	7 839	3 937	1 027	14
3 888	11 011	12 434	13 545	7 576	3 992	960	15
6 069	18 314	19 427	24 794	12 373	6 977	2 043	16
4 701	14 330	15 733	17 139	8 433	4 580	1 278	17
3 370	9 968	11 042	13 683	7 566	4 232	1 051	18
6 395	19 447	21 267	26 400	15 374	7 853	2 362	19
4 625	14 414	15 734	18 775	9 214	4 800	1 319	20
4 896	14 384	16 221	18 600	10 857	5 736	1 525	21
5 565	17 852	20 341	24 622	14 063	7 245	2 304	22
5 257	16 453	17 833	23 969	12 820	7 476	2 198	23
127 402	365 335	391 804	479 799	250 106	133 151	38 934	24
34 056	87 193	87 954	115 580	56 173	29 999	10 086	25
93 346	278 142	303 850	364 219	193 933	103 152	28 848	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 695	853	8,5	1 013
2	Stadt Gera	688	333	6,2	404
3	Stadt Jena	831	449	8,3	446
4	Stadt Suhl	296	143	6,2	182
5	Stadt Weimar	552	292	8,8	319
6	Stadt Eisenach	312	163	7,0	160
7	Eichsfeld	907	438	8,0	243
8	Nordhausen	678	365	6,9	336
9	Wartburgkreis	1 020	520	7,1	459
10	Unstrut-Hainich-Kreis	926	469	7,8	452
11	Kyffhäuserkreis	631	334	6,7	324
12	Schmalkalden-Meiningen	874	444	6,1	419
13	Gotha	1 151	591	7,8	621
14	Sömmerda	568	296	7,0	293
15	Hildburghausen	457	244	6,2	224
16	Ilm-Kreis	861	457	7,1	460
17	Weimarer Land	669	344	7,3	358
18	Sonneberg	461	237	6,8	229
19	Saalfeld-Rudolstadt	871	450	6,6	500
20	Saale-Holzland-Kreis	691	351	7,4	381
21	Saale-Orla-Kreis	700	328	7,1	362
22	Greiz	772	396	6,3	429
23	Altenburger Land	740	377	6,5	403
24	Thüringen	17 351	8 874	7,2	9 017
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 374	2 233	7,7	2 524
26	Landkreise	12 977	6 641	7,0	6 493

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2001

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
7	1 943	875	9,7	- 248	- 22	- 1,2	1
3	1 178	548	10,6	- 490	- 215	- 4,4	2
1	835	364	8,3	- 4	85	0,0	3
-	467	207	9,8	- 171	- 64	- 3,6	4
2	619	270	9,9	- 67	22	- 1,1	5
-	590	254	13,3	- 278	- 91	- 6,3	6
4	997	437	8,8	- 90	1	- 0,8	7
3	1 047	481	10,7	- 369	- 116	- 3,8	8
2	1 457	698	10,1	- 437	- 178	- 3,0	9
3	1 300	608	10,9	- 374	- 139	- 3,1	10
3	1 052	504	11,2	- 421	- 170	- 4,5	11
8	1 498	719	10,5	- 624	- 275	- 4,4	12
6	1 648	768	11,1	- 497	- 177	- 3,4	13
1	837	387	10,4	- 269	- 91	- 3,3	14
2	811	381	11,0	- 354	- 137	- 4,8	15
8	1 273	599	10,5	- 412	- 142	- 3,4	16
2	867	378	9,5	- 198	- 34	- 2,2	17
1	832	383	12,3	- 371	- 146	- 5,5	18
3	1 493	715	11,3	- 622	- 265	- 4,7	19
2	913	441	9,8	- 222	- 90	- 2,4	20
2	1 099	522	11,2	- 399	- 194	- 4,1	21
-	1 441	713	11,7	- 669	- 317	- 5,4	22
-	1 302	593	11,5	- 562	- 216	- 5,0	23
63	25 499	11 845	10,5	- 8 148	- 2 971	- 3,4	24
13	5 632	2 518	9,9	- 1 258	- 285	- 2,2	25
50	19 867	9 327	10,7	- 6 890	- 2 686	- 3,7	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2001			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	771	3,8	474	2,4
2	Stadt Gera	380	3,4	340	3,0
3	Stadt Jena	343	3,4	256	2,6
4	Stadt Suhl	166	3,5	142	3,0
5	Stadt Weimar	285	4,5	242	3,9
6	Stadt Eisenach	279	6,3	73	1,6
7	Eichsfeld	409	3,6	152	1,3
8	Nordhausen	353	3,6	178	1,8
9	Wartburgkreis	508	3,5	290	2,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	401	3,4	243	2,0
11	Kyffhäuserkreis	340	3,6	160	1,7
12	Schmalkalden-Meiningen	514	3,6	278	1,9
13	Gotha	598	4,0	304	2,1
14	Sömmerda	225	2,8	141	1,7
15	Hildburghausen	234	3,2	110	1,5
16	Ilm-Kreis	387	3,2	209	1,7
17	Weimarer Land	299	3,3	91	1,0
18	Sonneberg	218	3,2	165	2,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	491	3,7	282	2,1
20	Saale-Holzland-Kreis	362	3,9	128	1,4
21	Saale-Orla-Kreis	305	3,1	188	1,9
22	Greiz	357	2,9	119	1,0
23	Altenburger Land	350	3,1	183	1,6
24	Thüringen	8 575	3,5	4 748	2,0
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 224	3,9	1 527	2,7
26	Landkreise	6 351	3,4	3 221	1,7

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2001					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
3 873	3 436	7 309	1 135	36,5	1
1 391	1 272	2 663	302	23,9	2
5 003	3 582	8 585	3 991	85,7	3
767	590	1 357	258	28,6	4
2 313	2 127	4 440	644	70,7	5
956	990	1 946	241	43,9	6
854	858	1 712	293	15,1	7
1 039	897	1 936	460	19,7	8
1 654	1 581	3 235	523	22,4	9
1 554	1 176	2 730	806	22,9	10
951	802	1 753	209	18,7	11
1 830	1 421	3 251	760	22,7	12
1 552	1 460	3 012	373	20,4	13
998	899	1 897	320	23,5	14
650	664	1 314	130	17,9	15
1 938	1 420	3 358	876	27,7	16
1 453	1 370	2 823	297	31,0	17
679	566	1 245	256	18,4	18
1 271	1 075	2 346	449	17,8	19
1 332	1 246	2 578	267	27,5	20
962	940	1 902	263	19,4	21
1 594	1 419	3 013	365	24,5	22
925	860	1 785	272	15,7	23
35 539	30 651	66 190	13 490	27,3	24
14 303	11 997	26 300	6 571	46,4	25
21 236	18 654	39 890	6 919	21,5	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	3 850	3 649	7 499	708	37,4
2	Stadt Gera	2 569	2 512	5 081	277	45,6
3	Stadt Jena	4 243	3 072	7 315	3 260	73,0
4	Stadt Suhl	1 276	1 170	2 446	290	51,5
5	Stadt Weimar	1 679	1 597	3 276	466	52,2
6	Stadt Eisenach	943	925	1 868	110	42,1
7	Eichsfeld	1 116	1 188	2 304	220	20,3
8	Nordhausen	1 283	1 208	2 491	418	25,4
9	Wartburgkreis	1 881	1 948	3 829	470	26,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 819	1 595	3 414	779	28,7
11	Kyffhäuserkreis	1 348	1 344	2 692	186	28,7
12	Schmalkalden-Meiningen	2 040	1 801	3 841	618	26,8
13	Gotha	1 890	1 734	3 624	436	24,5
14	Sömmerda	1 224	1 285	2 509	219	31,1
15	Hildburghausen	729	824	1 553	86	21,1
16	Ilm-Kreis	2 064	1 648	3 712	606	30,6
17	Weimarer Land	1 597	1 567	3 164	238	34,7
18	Sonneberg	806	726	1 532	239	22,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 864	1 730	3 594	477	27,2
20	Saale-Holzland-Kreis	1 452	1 430	2 882	202	30,8
21	Saale-Orla-Kreis	1 286	1 241	2 527	239	25,8
22	Greiz	1 927	1 827	3 754	291	30,5
23	Altenburger Land	1 455	1 547	3 002	133	26,5
24	Thüringen	40 341	37 568	77 909	10 968	32,2
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 560	12 925	27 485	5 111	48,5
26	Landkreise	25 781	24 643	50 424	5 857	27,2

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2001

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
23	- 213	- 190	427	- 0,9	1
- 1 178	- 1 240	- 2 418	25	- 21,7	2
760	510	1 270	731	12,7	3
- 509	- 580	- 1 089	- 32	- 22,9	4
634	530	1 164	178	18,5	5
13	65	78	131	1,8	6
- 262	- 330	- 592	73	- 5,2	7
- 244	- 311	- 555	42	- 5,7	8
- 227	- 367	- 594	53	- 4,1	9
- 265	- 419	- 684	27	- 5,7	10
- 397	- 542	- 939	23	- 10,0	11
- 210	- 380	- 590	142	- 4,1	12
- 338	- 274	- 612	- 63	- 4,1	13
- 226	- 386	- 612	101	- 7,6	14
- 79	- 160	- 239	44	- 3,2	15
- 126	- 228	- 354	270	- 2,9	16
- 144	- 197	- 341	59	- 3,7	17
- 127	- 160	- 287	17	- 4,2	18
- 593	- 655	- 1 248	- 28	- 9,5	19
- 120	- 184	- 304	65	- 3,2	20
- 324	- 301	- 625	24	- 6,4	21
- 333	- 408	- 741	74	- 6,0	22
- 530	- 687	- 1 217	139	- 10,7	23
- 4 802	- 6 917	- 11 719	2 522	- 4,8	24
- 257	- 928	- 1 185	1 460	- 2,1	25
- 4 545	- 5 989	- 10 534	1 062	- 5,7	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	161 768	80 024	49,5	78 635
2	Stadt Gera	93 651	43 126	46,1	42 294
3	Stadt Jena	77 699	41 182	53,0	40 584
4	Stadt Suhl	39 786	21 505	54,1	21 087
5	Stadt Weimar	48 963	25 259	51,6	24 787
6	Stadt Eisenach	36 061	18 327	50,8	17 984
7	Eichsfeld	87 557	58 589	66,9	57 186
8	Nordhausen	79 646	45 842	57,6	44 673
9	Wartburgkreis	116 905	72 817	62,3	70 861
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 433	55 300	58,0	53 885
11	Kyffhäuserkreis	77 203	45 472	58,9	44 153
12	Schmalkalden-Meiningen	117 396	72 783	62,0	70 570
13	Gotha	120 893	73 563	60,9	71 501
14	Sömmerda	65 645	39 504	60,2	38 208
15	Hildburghausen	59 520	37 304	62,7	36 287
16	Ilm-Kreis	98 762	61 146	61,9	59 449
17	Weimarer Land	72 342	45 332	62,7	44 032
18	Sonneberg	56 717	33 212	58,6	32 356
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 940	65 255	59,9	63 545
20	Saale-Holzland-Kreis	75 195	46 199	61,4	44 771
21	Saale-Orla-Kreis	80 112	49 440	61,7	48 119
22	Greiz	101 931	61 071	59,9	59 272
23	Altenburger Land	95 699	51 964	54,3	50 409
24	Thüringen	1 967 824	1 144 216	58,2	1 114 648
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 928	229 423	50,1	225 371
26	Landkreise	1 509 896	914 793	60,6	889 277

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 1999						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
38,9	23,8	25,9	4,0	1,5	6,0	1
34,3	22,6	31,4	2,2	1,5	8,0	2
31,3	26,7	25,2	6,6	3,3	6,9	3
35,4	22,3	33,0	2,2	1,2	5,9	4
39,4	24,4	21,5	6,4	1,9	6,3	5
38,9	27,3	21,8	3,3	1,5	7,3	6
64,3	17,7	9,7	1,6	1,9	4,8	7
39,0	30,7	21,2	1,7	1,6	5,7	8
43,5	28,7	17,6	1,8	2,1	6,3	9
45,3	27,9	16,9	1,6	2,5	5,8	10
40,7	28,9	20,5	1,5	2,1	6,4	11
43,5	25,4	20,5	2,0	2,0	6,6	12
41,5	26,7	19,3	2,1	2,4	8,0	13
45,1	24,2	19,0	1,9	2,6	7,2	14
41,8	26,5	20,9	1,4	2,8	6,6	15
44,4	24,3	20,4	2,0	1,6	7,4	16
45,1	24,6	18,0	2,1	2,6	7,6	17
38,3	26,4	24,3	1,3	2,7	7,0	18
40,5	26,4	20,5	2,0	2,2	8,4	19
41,9	24,6	19,5	2,6	3,1	8,3	20
41,4	26,2	20,3	1,7	2,3	8,2	21
44,4	25,6	18,4	1,7	1,9	7,9	22
41,1	26,5	20,1	1,8	1,9	8,6	23
42,4	25,6	20,6	2,3	2,1	7,0	24
36,4	24,3	26,7	4,2	1,8	6,7	25
43,9	25,9	19,0	1,8	2,2	7,1	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	161 977	121 524	75,0	120 183
2	Stadt Gera	90 008	66 519	73,9	65 641
3	Stadt Jena	80 414	62 286	77,5	61 711
4	Stadt Suhl	37 995	27 785	73,1	27 453
5	Stadt Weimar	50 819	38 460	75,7	37 992
6	Stadt Eisenach	36 279	26 529	73,1	26 219
7	Eichsfeld	88 975	69 460	78,1	68 527
8	Nordhausen	79 275	58 377	73,6	57 566
9	Wartburgkreis	117 505	88 301	75,1	87 035
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 314	70 600	74,1	69 411
11	Kyffhäuserkreis	76 122	54 849	72,1	53 905
12	Schmalkalden-Meiningen	117 541	86 472	73,6	85 152
13	Gotha	121 105	90 417	74,7	89 176
14	Sömmerda	65 670	48 349	73,6	47 470
15	Hildburghausen	60 147	45 065	74,9	44 468
16	Ilm-Kreis	98 996	75 589	76,4	74 489
17	Weimarer Land	73 324	55 702	76,0	54 806
18	Sonneberg	56 229	41 270	73,4	40 725
19	Saalfeld-Rudolstadt	107 626	80 338	74,6	79 129
20	Saale-Holzland-Kreis	76 093	58 520	76,9	57 702
21	Saale-Orla-Kreis	79 540	60 149	75,6	59 356
22	Greiz	101 063	76 833	76,0	75 715
23	Altenburger Land	93 361	66 947	71,7	65 868
24	Thüringen	1 965 378	1 470 341	74,8	1 449 699
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 492	343 103	75,0	339 199
26	Landkreise	1 507 886	1 127 238	74,8	1 110 500

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 22. September 2002

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
24,4	41,0	19,0	6,8	5,4	3,4	1
24,0	39,2	23,0	3,8	5,5	4,5	2
21,8	40,9	17,7	9,8	6,7	3,2	3
23,8	39,5	24,4	3,9	5,7	2,6	4
25,0	39,0	16,3	10,3	5,8	3,6	5
23,8	44,7	16,8	5,5	5,3	3,9	6
47,8	30,6	8,8	3,2	6,2	3,3	7
26,3	44,2	17,7	3,6	5,3	2,9	8
31,1	41,9	14,7	3,4	5,4	3,5	9
31,6	40,0	15,5	3,6	6,1	3,3	10
27,8	42,6	18,0	3,0	5,2	3,4	11
30,8	39,3	17,6	3,8	5,5	3,0	12
29,6	41,1	15,7	3,8	5,9	3,9	13
30,5	39,1	16,7	3,5	6,4	3,9	14
30,6	40,5	17,7	2,8	5,4	3,0	15
30,3	39,7	16,8	3,9	5,7	3,6	16
30,8	38,5	15,5	4,1	6,9	4,2	17
30,7	39,5	19,6	2,8	4,5	2,9	18
29,2	40,3	17,2	3,4	5,7	4,2	19
29,1	39,8	16,8	3,6	6,7	4,0	20
29,9	40,1	17,0	3,3	5,8	3,8	21
30,8	38,7	16,0	3,5	6,9	4,1	22
30,1	39,8	16,5	3,2	6,4	4,1	23
29,4	39,9	17,0	4,3	5,9	3,6	24
23,8	40,6	19,5	6,8	5,7	3,6	25
31,1	39,7	16,2	3,5	5,9	3,6	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	161 226	99 310	61,6	98 253
2	Stadt Gera	93 140	52 159	56,0	51 601
3	Stadt Jena	77 659	46 513	59,9	46 115
4	Stadt Suhl ²⁾	39 689	23 100	58,2	22 907
5	Stadt Weimar	48 971	29 510	60,3	29 164
6	Stadt Eisenach	36 047	21 194	58,8	20 932
7	Eichsfeld	87 565	55 433	63,3	54 769
8	Nordhausen	79 700	46 551	58,4	45 928
9	Wartburgkreis	116 942	69 465	59,4	68 415
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 432	57 546	60,3	56 733
11	Kyffhäuserkreis	77 154	44 099	57,2	43 440
12	Schmalkalden-Meiningen ³⁾ . .	117 250	69 660	59,4	68 673
13	Gotha	120 781	73 935	61,2	72 882
14	Sömmerda	65 714	39 536	60,2	38 925
15	Hildburghausen	59 531	35 157	59,1	34 697
16	Ilm-Kreis	98 720	63 111	63,9	62 120
17	Weimarer Land	72 383	45 813	63,3	45 180
18	Sonneberg	56 523	32 876	58,2	32 396
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 987	66 495	61,0	65 612
20	Saale-Holzland-Kreis	75 281	46 279	61,5	45 746
21	Saale-Orla-Kreis	80 012	48 079	60,1	47 584
22	Greiz	101 879	60 695	59,6	59 677
23	Altenburger Land	95 351	50 287	52,7	49 432
24	Thüringen	1 965 937	1 176 803	59,9	1 161 181
	davon				
25	kreisfreie Städte	456 732	271 786	59,5	268 972
26	Landkreise	1 509 205	905 017	60,0	892 209

1) in % der Wahlberechtigten - 2) mit Briefwahlergebnis der Gemeinde Oberhof, Stadt - 3) ohne Briefwahlergebnis

Wahlen

am 12. September 1999							Lfd. Nr.
von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf							
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	DVU	Sonstige	
48,7	17,5	25,1	3,2	0,8	2,0	2,6	1
41,7	17,5	32,6	1,6	0,8	2,6	3,3	2
41,1	22,4	24,1	5,4	2,0	2,0	3,1	3
45,9	15,9	31,7	1,7	0,6	2,9	1,4	4
48,9	19,3	20,7	4,8	1,0	2,7	2,6	5
49,1	20,3	22,2	2,9	1,1	2,1	2,4	6
68,4	13,8	11,1	1,5	1,2	2,4	1,7	7
47,9	23,1	22,3	1,5	0,8	2,6	1,7	8
52,5	20,1	18,9	1,6	1,1	3,5	2,3	9
52,5	21,0	18,5	1,4	1,1	3,7	1,8	10
48,7	20,5	22,5	1,0	1,1	3,2	3,0	11
52,3	17,5	21,7	1,7	1,2	3,2	2,5	12
51,6	18,7	19,1	1,5	1,0	3,3	4,8	13
53,0	16,6	20,2	1,5	1,3	4,0	3,4	14
50,5	19,2	22,2	1,2	1,3	3,5	2,1	15
55,2	17,2	19,1	1,6	0,8	3,5	2,5	16
55,4	17,4	17,0	1,7	1,4	3,9	3,3	17
47,0	18,9	24,9	0,9	1,3	3,8	3,0	18
51,0	18,9	20,4	1,3	1,1	3,7	3,6	19
50,5	17,2	20,1	1,8	1,8	3,4	5,3	20
50,5	18,7	19,8	1,2	1,1	2,9	5,8	21
53,3	18,3	19,4	1,4	1,1	3,5	3,0	22
48,9	17,0	24,7	1,3	1,3	3,8	3,0	23
51,0	18,5	21,3	1,9	1,1	3,1	3,0	24
45,9	18,6	26,2	3,3	1,0	2,3	2,7	25
52,6	18,5	19,9	1,4	1,1	3,4	3,1	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	161 518	79 971	49,5	229 179
2	Stadt Gera	93 103	43 124	46,3	122 647
3	Stadt Jena	77 789	41 259	53,0	119 421
4	Stadt Suhl	39 734	21 505	54,1	61 705
5	Stadt Weimar	49 064	25 267	51,5	72 428
6	Stadt Eisenach	35 916	18 342	51,1	52 180
7	Eichsfeld	87 489	58 857	67,3	162 049
8	Nordhausen	79 551	46 189	58,1	127 960
9	Wartburgkreis	116 753	72 870	62,4	203 279
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 241	55 358	58,1	152 934
11	Kyffhäuserkreis	77 216	45 578	59,0	126 131
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	117 238	72 827	62,1	202 141
13	Gotha	120 827	73 727	61,0	206 334
14	Sömmerda	65 469	39 480	60,3	107 359
15	Hildburghausen	59 403	37 408	63,0	104 510
16	Ilm-Kreis	98 666	61 026	61,9	167 606
17	Weimarer Land	72 101	45 283	62,8	125 319
18	Sonneberg	56 534	33 212	58,7	93 489
19	Saalfeld-Rudolstadt	109 061	65 392	60,0	181 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 540	46 197	61,2	128 554
21	Saale-Orla-Kreis	79 993	49 403	61,8	139 315
22	Greiz	101 792	61 128	60,1	167 691
23	Altenburger Land	95 593	52 079	54,5	145 289
24	Thüringen	1 965 591	1 145 482	58,3	3 199 062
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 124	229 468	50,2	657 560
26	Landkreise	1 508 467	916 014	60,7	2 541 502

¹⁾ in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 13. Juni 1999						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
46,2	22,3	24,3	4,1	1,8	1,4	1
32,5	19,8	30,1	-	1,9	15,7	2
24,7	23,1	21,4	7,9	13,4	9,6	3
43,6	22,6	31,4	-	-	2,4	4
36,0	27,4	17,7	8,7	3,0	7,2	5
45,3	23,0	17,8	4,6	1,8	7,4	6
64,9	17,3	9,7	1,9	4,6	1,7	7
39,5	32,3	21,4	2,7	4,0	-	8
47,1	29,5	16,4	3,0	4,1	-	9
39,9	31,3	13,1	-	7,3	8,3	10
40,2	27,7	19,4	1,5	5,2	6,0	11
45,6	18,7	16,0	3,2	3,6	12,9	12
41,6	23,6	15,2	2,1	3,6	13,9	13
47,1	23,8	18,6	3,7	6,7	-	14
37,4	23,6	19,1	1,4	-	18,4	15
46,2	19,8	17,6	2,0	2,0	12,4	16
38,6	26,9	13,2	2,0	5,0	14,4	17
36,5	24,3	20,9	-	8,2	10,2	18
37,9	24,9	16,2	2,7	3,3	15,0	19
42,8	20,0	14,1	3,2	7,8	12,1	20
42,3	27,2	16,6	-	4,5	9,5	21
42,3	28,1	16,4	1,8	3,1	8,4	22
42,0	26,7	17,5	1,9	4,9	7,0	23
42,4	24,4	17,9	2,5	4,3	8,4	24
38,3	22,6	24,3	4,2	3,9	6,8	25
43,5	24,9	16,3	2,0	4,4	8,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	161 518	79 971	49,5	229 179
2	Stadt Gera	93 103	43 124	46,3	122 647
3	Stadt Jena	77 789	41 259	53,0	119 421
4	Stadt Suhl	39 734	21 505	54,1	61 705
5	Stadt Weimar	49 064	25 267	51,5	72 428
6	Stadt Eisenach	35 916	18 342	51,1	52 180
7	Eichsfeld	87 271	58 833	67,4	197 311
8	Nordhausen	79 551	46 149	58,0	131 227
9	Wartburgkreis	116 551	72 770	62,4	225 489
10	Unstrut-Hainich-Kreis	95 051	55 288	58,2	157 941
11	Kyffhäuserkreis	77 033	45 514	59,1	131 057
12	Schmalkalden-Meiningen	116 926	72 901	62,4	215 946
13	Gotha	120 599	73 707	61,1	216 110
14	Sömmerda	65 334	39 606	60,6	122 802
15	Hildburghausen	59 349	37 409	63,0	108 683
16	Ilm-Kreis	97 942	61 153	62,4	172 724
17	Weimarer Land	71 943	45 255	62,9	136 936
18	Sonneberg	56 404	33 172	58,8	94 841
19	Saalfeld-Rudolstadt	108 810	65 554	60,3	188 442
20	Saale-Holzland-Kreis	74 905	46 197	61,7	145 155
21	Saale-Orla-Kreis	79 759	49 352	61,9	148 556
22	Greiz	101 660	61 111	60,1	177 778
23	Altenburger Land	95 180	52 158	54,8	152 263
24	Thüringen	1 961 392	1 145 597	58,4	3 380 821
	davon				
25	kreisfreie Städte	457 124	229 468	50,2	657 560
26	Landkreise	1 504 268	916 129	60,9	2 723 261

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 13. Juni 1999						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
46,2	22,3	24,3	4,1	1,8	1,4	1
32,5	19,8	30,1	-	1,9	15,7	2
24,7	23,1	21,4	7,9	13,4	9,6	3
43,6	22,6	31,4	-	-	2,4	4
36,0	27,4	17,7	8,7	3,0	7,2	5
45,3	23,0	17,8	4,6	1,8	7,4	6
55,7	7,7	3,6	0,3	4,1	28,6	7
32,6	25,9	14,0	1,4	3,9	22,2	8
36,8	21,5	8,5	0,8	3,9	28,5	9
35,0	22,1	8,9	-	8,8	25,2	10
29,5	21,7	12,9	0,0	4,2	31,7	11
34,3	13,9	10,4	1,0	4,5	35,8	12
34,2	22,8	9,7	0,5	4,5	28,3	13
32,1	14,4	10,3	0,9	7,0	35,3	14
22,7	16,0	5,8	0,2	3,2	52,1	15
39,6	16,3	11,7	0,5	1,9	30,1	16
27,1	9,7	7,0	-	4,6	51,5	17
33,6	21,9	18,1	0,3	8,8	17,3	18
31,8	15,5	11,4	1,7	4,9	34,6	19
24,5	8,0	5,2	0,2	2,1	60,0	20
25,5	15,2	11,4	-	3,3	44,7	21
31,8	16,4	9,5	-	2,9	39,5	22
32,6	23,1	14,0	1,1	1,5	27,6	23
34,6	18,2	12,7	1,3	4,2	29,1	24
38,3	22,6	24,3	4,2	3,9	6,8	25
33,7	17,1	9,9	0,6	4,2	34,5	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige		
		insgesamt	davon	
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	137,5	2,1	28,1
2	Stadt Gera	58,0	0,4	11,1
3	Stadt Jena	59,8	0,2	13,2
4	Stadt Suhl	26,8	0,3	5,4
5	Stadt Weimar	33,1	0,2	5,6
6	Stadt Eisenach	27,6	0,2	9,0
7	Eichsfeld	42,7	1,5	17,4
8	Nordhausen	40,7	1,1	11,7
9	Wartburgkreis	54,2	2,1	23,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	49,4	3,7	15,3
11	Kyffhäuserkreis	35,5	1,7	10,3
12	Schmalkalden-Meiningen	63,4	2,3	24,9
13	Gotha	65,8	2,1	21,8
14	Sömmerda	28,6	2,2	11,0
15	Hildburghausen	26,4	1,3	11,0
16	Ilm-Kreis	46,5	1,3	16,1
17	Weimarer Land	33,6	1,7	12,7
18	Sonneberg	27,1	0,5	12,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	51,9	1,7	18,4
20	Saale-Holzland-Kreis	36,4	1,9	13,7
21	Saale-Orla-Kreis	42,3	2,7	17,5
22	Greiz	49,0	3,0	20,4
23	Altenburger Land	40,5	1,6	14,4
24	Thüringen	1 076,5	35,8	345,0
	davon			
25	kreisfreie Städte	342,7	3,4	72,5
26	Landkreise	733,8	32,4	272,6

1) Berechnungsstand. 3.6.2002 - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige; Ausgabe 1993 (WZ 93)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2000 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

darunter Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen					
12,4	107,2	33,2	27,6	46,4	1
4,4	46,5	14,9	10,2	21,4	2
8,1	46,4	11,6	10,2	24,6	3
3,0	21,1	7,3	4,3	9,5	4
2,8	27,3	7,6	4,8	14,8	5
7,0	18,4	7,2	4,2	6,9	6
9,8	23,8	9,3	2,8	11,7	7
5,7	27,9	10,2	3,8	13,8	8
15,3	28,4	11,8	3,5	13,2	9
7,9	30,4	10,8	3,8	15,8	10
4,3	23,5	7,5	2,6	13,4	11
16,1	36,1	13,5	5,8	16,8	12
13,4	41,9	18,7	5,8	17,5	13
5,8	15,3	6,4	2,3	6,6	14
7,3	14,1	5,7	1,6	6,8	15
11,0	29,1	11,6	4,4	13,1	16
5,4	19,2	8,2	2,1	9,0	17
8,8	14,2	5,3	3,1	5,8	18
10,6	31,8	12,2	4,8	14,8	19
7,9	20,8	9,7	2,3	8,7	20
11,4	22,1	9,1	3,1	9,9	21
9,4	25,6	11,9	3,1	10,6	22
7,8	24,6	10,6	2,9	11,1	23
195,5	695,7	254,3	119,0	322,3	24
37,8	266,9	82,0	61,3	123,6	25
157,7	428,8	172,4	57,8	198,6	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		insgesamt ⁴⁾		
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	104 087	1 599	21 539
2	Stadt Gera	40 667	212	7 408
3	Stadt Jena	45 369	115	11 801
4	Stadt Suhl	19 859	276	4 265
5	Stadt Weimar	23 434	133	4 310
6	Stadt Eisenach	21 907	105	8 227
7	Eichsfeld	32 243	1 005	13 925
8	Nordhausen	30 319	780	9 679
9	Wartburgkreis	41 267	1 456	20 781
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 164	2 322	11 734
11	Kyffhäuserkreis	23 761	1 078	7 953
12	Schmalkalden-Meiningen	46 427	1 493	20 090
13	Gotha	47 914	1 515	17 586
14	Sömmerda	21 174	1 528	8 695
15	Hildburghausen	20 457	958	9 239
16	Ilm-Kreis	34 164	862	13 107
17	Weimarer Land	25 339	1 293	9 381
18	Sonneberg	19 899	310	9 677
19	Saalfeld-Rudolstadt	37 909	1 160	15 368
20	Saale-Holzland-Kreis	27 262	1 395	11 087
21	Saale-Orla-Kreis	31 995	1 936	14 600
22	Greiz	34 191	2 200	14 510
23	Altenburger Land	29 910	1 046	10 932
24	Thüringen	794 718	24 777	275 894
	davon			
25	kreisfreie Städte	255 323	2 440	57 550
26	Landkreise	539 395	22 337	218 344

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand Mai 2002 - 2) vorläufige Angaben und Körperschaften (Q) sowie der Person ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2001 nach Wirtschaftsbereichen ^{2) 3)}

darunter						Lfd. Nr.
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon			
Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
9 946	8 964	80 939	23 615	21 790	35 534	1
3 617	3 252	33 045	9 685	7 491	15 869	2
8 249	3 138	33 438	7 557	8 062	17 819	3
2 649	1 516	15 317	5 065	2 971	7 281	4
2 429	1 705	18 964	4 710	3 557	10 697	5
6 920	1 181	13 574	4 602	2 918	6 054	6
8 879	4 824	17 313	6 250	1 935	9 128	7
4 921	4 376	19 857	6 441	2 796	10 620	8
14 263	5 194	19 030	7 436	2 402	9 192	9
6 985	4 409	21 103	6 674	2 784	11 645	10
3 792	3 880	14 727	4 290	1 668	8 769	11
14 157	5 427	24 837	7 891	3 925	13 021	12
11 856	5 311	28 810	13 155	3 858	11 797	13
5 643	2 881	10 946	4 135	1 580	5 231	14
6 604	2 483	10 238	3 431	1 088	5 719	15
9 420	3 387	20 194	7 124	3 123	9 947	16
4 957	4 285	14 659	5 810	1 195	7 654	17
7 395	2 043	9 910	3 447	1 964	4 499	18
9 895	4 585	21 378	7 409	3 220	10 749	19
6 949	3 867	14 779	6 500	1 563	6 716	20
10 277	3 719	15 401	6 063	1 955	7 383	21
8 165	5 978	17 461	7 492	1 984	7 985	22
6 733	3 678	17 927	6 845	2 136	8 946	23
174 701	90 083	493 847	165 627	85 965	242 255	24
33 810	19 756	195 277	55 234	46 789	93 254	25
140 891	70 327	298 570	110 393	39 176	149 001	26

- 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) - 4) einschließlich Exterritorialer Organisationen

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	50 420	53 667	104 087
2	Stadt Gera	18 732	21 935	40 667
3	Stadt Jena	21 969	23 400	45 369
4	Stadt Suhl	9 146	10 713	19 859
5	Stadt Weimar	10 833	12 601	23 434
6	Stadt Eisenach	11 561	10 346	21 907
7	Eichsfeld	17 488	14 755	32 243
8	Nordhausen	15 944	14 375	30 319
9	Wartburgkreis	22 975	18 292	41 267
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17 400	17 764	35 164
11	Kyffhäuserkreis	12 373	11 388	23 761
12	Schmalkalden-Meiningen	24 527	21 900	46 427
13	Gotha	25 740	22 174	47 914
14	Sömmerda	11 817	9 357	21 174
15	Hildburghausen	10 499	9 958	20 457
16	Ilm-Kreis	18 560	15 604	34 164
17	Weimarer Land	13 821	11 518	25 339
18	Sonneberg	10 042	9 857	19 899
19	Saalfeld-Rudolstadt	19 816	18 093	37 909
20	Saale-Holzland-Kreis	15 118	12 144	27 262
21	Saale-Orla-Kreis	17 210	14 785	31 995
22	Greiz	18 650	15 541	34 191
23	Altenburger Land	15 449	14 461	29 910
24	Thüringen	410 090	384 628	794 718
	davon			
25	kreisfreie Städte	122 661	132 662	255 323
26	Landkreise	287 429	251 966	539 395

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand Mai 2002

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2001

Arbeiter			Angestellte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
26 445	10 033	36 478	23 975	43 634	67 609	1
11 364	4 782	16 146	7 368	17 153	24 521	2
10 102	4 429	14 531	11 867	18 971	30 838	3
4 970	2 246	7 216	4 176	8 467	12 643	4
5 797	2 316	8 113	5 036	10 285	15 321	5
8 160	3 004	11 164	3 401	7 342	10 743	6
13 451	5 032	18 483	4 037	9 723	13 760	7
10 726	3 581	14 307	5 218	10 794	16 012	8
17 802	6 963	24 765	5 173	11 329	16 502	9
12 490	5 252	17 742	4 910	12 512	17 422	10
9 204	3 498	12 702	3 169	7 890	11 059	11
18 463	7 735	26 198	6 064	14 165	20 229	12
19 063	7 900	26 963	6 677	14 274	20 951	13
8 787	3 064	11 851	3 030	6 293	9 323	14
8 175	3 914	12 089	2 324	6 044	8 368	15
12 635	4 508	17 143	5 925	11 096	17 021	16
10 158	3 483	13 641	3 663	8 035	11 698	17
7 612	4 024	11 636	2 430	5 833	8 263	18
13 948	5 757	19 705	5 868	12 336	18 204	19
11 137	3 909	15 046	3 981	8 235	12 216	20
13 366	5 711	19 077	3 844	9 074	12 918	21
14 145	4 944	19 089	4 505	10 597	15 102	22
11 647	4 378	16 025	3 802	10 083	13 885	23
279 647	110 463	390 110	130 443	274 165	404 608	24
66 838	26 810	93 648	55 823	105 852	161 675	25
212 809	83 653	296 462	74 620	168 313	242 933	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	36 042	36 064	72 106
2	Stadt Gera	19 991	18 745	38 736
3	Stadt Jena	18 421	18 113	36 534
4	Stadt Suhl	9 153	8 747	17 900
5	Stadt Weimar	10 334	10 324	20 658
6	Stadt Eisenach	8 561	7 516	16 077
7	Eichsfeld	23 645	19 006	42 651
8	Nordhausen	18 104	15 551	33 655
9	Wartburgkreis	31 516	25 266	56 782
10	Unstrut-Hainich-Kreis	22 987	19 273	42 260
11	Kyffhäuserkreis	17 026	13 547	30 573
12	Schmalkalden-Meiningen	29 162	25 463	54 625
13	Gotha	29 712	25 588	55 300
14	Sömmerda	16 303	13 609	29 912
15	Hildburghausen	16 059	13 982	30 041
16	Ilm-Kreis	22 785	19 319	42 104
17	Weimarer Land	17 633	16 357	33 990
18	Sonneberg	14 511	12 990	27 501
19	Saalfeld-Rudolstadt	25 041	21 374	46 415
20	Saale-Holzland-Kreis	18 907	17 008	35 915
21	Saale-Orla-Kreis	19 624	16 780	36 404
22	Greiz	22 853	20 078	42 931
23	Altenburger Land	20 902	16 947	37 849
24	Thüringen	469 272	411 647	880 919
	davon			
25	kreisfreie Städte	102 502	99 509	202 011
26	Landkreise	366 770	312 138	678 908

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand Mai 2002

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2001

Arbeiter			Angestellte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
19 395	6 913	26 308	16 647	29 151	45 798	1
12 620	4 149	16 769	7 371	14 596	21 967	2
8 338	3 110	11 448	10 083	15 003	25 086	3
5 347	1 735	7 082	3 806	7 012	10 818	4
5 310	1 901	7 211	5 024	8 423	13 447	5
5 812	2 203	8 015	2 749	5 313	8 062	6
18 154	6 057	24 211	5 491	12 949	18 440	7
12 553	3 976	16 529	5 551	11 575	17 126	8
24 443	9 102	33 545	7 073	16 164	23 237	9
16 879	5 810	22 689	6 108	13 463	19 571	10
12 662	4 085	16 747	4 364	9 462	13 826	11
21 492	8 326	29 818	7 670	17 137	24 807	12
21 234	8 350	29 584	8 478	17 238	25 716	13
11 793	3 877	15 670	4 510	9 732	14 242	14
12 501	5 127	17 628	3 558	8 855	12 413	15
15 376	5 552	20 928	7 409	13 767	21 176	16
11 997	4 249	16 246	5 636	12 108	17 744	17
11 275	5 584	16 859	3 236	7 406	10 642	18
17 941	7 135	25 076	7 100	14 239	21 339	19
12 886	4 811	17 697	6 021	12 197	18 218	20
15 172	6 397	21 569	4 452	10 383	14 835	21
16 642	5 979	22 621	6 211	14 099	20 310	22
15 588	4 939	20 527	5 314	12 008	17 322	23
325 410	119 367	444 777	143 862	292 280	436 142	24
56 822	20 011	76 833	45 680	79 498	125 178	25
268 588	99 356	367 944	98 182	212 782	310 964	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	104 087	47 449	45,6
2	Stadt Gera	40 667	15 742	38,7
3	Stadt Jena	45 369	18 264	40,3
4	Stadt Suhl	19 859	9 511	47,9
5	Stadt Weimar	23 434	11 105	47,4
6	Stadt Eisenach	21 907	11 922	54,4
7	Eichsfeld	32 243	4 804	14,9
8	Nordhausen	30 319	5 161	17,0
9	Wartburgkreis	41 267	9 951	24,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 164	5 478	15,6
11	Kyffhäuserkreis	23 761	3 545	14,9
12	Schmalkalden-Meiningen	46 427	9 835	21,2
13	Gotha	47 914	9 354	19,5
14	Sömmerda	21 174	4 920	23,2
15	Hildburghausen	20 457	3 499	17,1
16	Ilm-Kreis	34 164	5 584	16,3
17	Weimarer Land	25 339	7 982	31,5
18	Sonneberg	19 899	3 557	17,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	37 909	4 955	13,1
20	Saale-Holzland-Kreis	27 262	8 190	30,0
21	Saale-Orla-Kreis	31 995	6 365	19,9
22	Greiz	34 191	10 240	29,9
23	Altenburger Land	29 910	5 418	18,1
24	Thüringen	794 718	40 628	5,1

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit; Stand Mai 2002

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2001 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort			Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
72 106	15 468	21,5	31 981	1
38 736	13 811	35,7	1 931	2
36 534	9 429	25,8	8 835	3
17 900	7 552	42,2	1 959	4
20 658	8 329	40,3	2 776	5
16 077	6 092	37,9	5 830	6
42 651	15 212	35,7	- 10 408	7
33 655	8 497	25,2	- 3 336	8
56 782	25 466	44,8	- 15 515	9
42 260	12 574	29,8	- 7 096	10
30 573	10 357	33,9	- 6 812	11
54 625	18 033	33,0	- 8 198	12
55 300	16 740	30,3	- 7 386	13
29 912	13 658	45,7	- 8 738	14
30 041	13 083	43,6	- 9 584	15
42 104	13 524	32,1	- 7 940	16
33 990	16 633	48,9	- 8 651	17
27 501	11 159	40,6	- 7 602	18
46 415	13 461	29,0	- 8 506	19
35 915	16 843	46,9	- 8 653	20
36 404	10 774	29,6	- 4 409	21
42 931	18 980	44,2	- 8 740	22
37 849	13 357	35,3	- 7 939	23
880 919	126 829	14,4	- 86 201	24

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2001			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
1	Stadt Erfurt	17 318	9 075	8 243	2 282
2	Stadt Gera	10 321	4 960	5 361	1 293
3	Stadt Jena	6 190	3 133	3 056	795
4	Stadt Suhl	3 959	1 818	2 141	478
5	Stadt Weimar	4 804	2 536	2 268	689
6	Stadt Eisenach	2 857	1 252	1 605	340
7	Eichsfeld	8 436	3 835	4 601	1 119
8	Nordhausen	9 696	4 561	5 135	1 121
9	Wartburgkreis	9 288	4 033	5 255	1 136
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9 406	4 383	5 023	1 079
11	Kyffhäuserkreis	10 424	4 737	5 687	1 145
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	10 144	4 691	5 453	1 193
13	Gotha	10 375	4 728	5 647	1 164
14	Sömmerda	7 337	3 518	3 819	860
15	Hildburghausen	4 484	2 169	2 315	591
16	Ilm-Kreis	11 068	5 001	6 067	1 140
17	Weimarer Land	7 280	3 774	3 506	903
18	Sonneberg	3 443	1 684	1 759	485
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 618	4 841	5 777	1 131
20	Saale-Holzland-Kreis	6 729	3 236	3 493	824
21	Saale-Orla-Kreis	7 802	3 653	4 149	891
22	Greiz	10 208	4 829	5 379	1 219
23	Altenburger Land	11 894	5 468	6 426	1 123
24	Thüringen	194 078	91 915	102 164	22 999

Quelle: Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2001					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
16,0	17,3	18,2	16,5	17,8	1
17,4	18,7	18,0	19,4	17,5	2
12,1	13,0	13,1	12,9	13,2	3
14,6	15,9	14,8	17,0	14,2	4
15,5	16,8	17,9	15,7	17,4	5
12,7	13,8	11,9	15,8	12,7	6
14,5	15,4	13,4	17,7	11,7	7
19,3	20,7	18,8	22,7	17,8	8
12,1	13,0	10,7	15,5	10,4	9
15,6	16,8	15,1	18,7	13,2	10
21,9	23,6	20,5	27,0	19,0	11
13,3	14,5	13,0	16,0	11,9	12
13,3	14,3	12,7	16,1	11,8	13
17,0	18,1	16,7	19,7	14,3	14
11,4	12,3	11,4	13,2	10,3	15
17,7	19,1	16,8	21,5	15,1	16
15,2	16,3	16,5	16,0	13,7	17
9,5	10,2	9,7	10,7	10,5	18
15,7	16,9	15,0	19,0	13,4	19
13,4	14,5	13,6	15,4	12,2	20
15,0	16,2	14,7	17,9	12,5	21
16,1	17,5	16,2	18,8	14,4	22
20,5	21,8	19,3	24,6	15,9	23
15,3	16,5	15,2	17,8	13,9	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbe				
		Anmeldungen		Abmeldungen		Um
		insgesamt	darunter Neu- errichtungen	insgesamt	darunter Aufgaben	insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 065	1 807	2 190	1 859	1 013
2	Stadt Gera	1 023	862	1 079	870	550
3	Stadt Jena	840	705	882	736	420
4	Stadt Suhl	396	332	471	389	178
5	Stadt Weimar	704	591	635	581	211
6	Stadt Eisenach	432	315	491	391	189
7	Eichsfeld	988	775	861	638	212
8	Nordhausen	727	605	775	611	237
9	Wartburgkreis	966	737	963	778	279
10	Unstrut-Hainich-Kreis	958	769	971	804	291
11	Kyffhäuserkreis	669	548	654	538	197
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	1 190	1 001	1 164	950	363
13	Gotha	1 259	896	1 247	932	303
14	Sömmerda	583	476	508	412	175
15	Hildburghausen	541	406	528	419	123
16	Ilm-Kreis	1 030	814	1 103	904	351
17	Weimarer Land	718	602	819	693	209
18	Sonneberg	535	422	522	403	150
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 039	795	1 105	864	330
20	Saale-Holzland-Kreis	814	598	842	661	198
21	Saale-Orla-Kreis	798	664	708	573	207
22	Greiz	932	747	894	737	258
23	Altenburger Land	809	624	846	656	237
24	Thüringen	20 016	16 091	20 258	16 399	6 681
	davon					
25	kreisfreie Städte	5 460	4 612	5 748	4 826	2 561
26	Landkreise	14 556	11 479	14 510	11 573	4 120

1) Änderungen und/oder Erweiterungen - 2) innerhalb der Gemeinde

Unternehmen und Arbeitsstätten

anzeigen 2001			Insolvenzen 2001				Lfd. Nr.
meldungen			beantragte Verfahren				
davon			insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Ver- änderungen ¹⁾	Ver- legungen ²⁾	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen					
Anzahl							
280	605	128	231	126	105	-	1
237	217	96	98	47	51	-	2
144	263	13	47	24	23	-	3
56	95	27	39	18	19	2	4
47	164	-	56	35	21	-	5
66	100	23	35	9	26	-	6
83	111	18	78	37	40	1	7
124	90	23	59	32	26	1	8
188	62	29	70	37	32	1	9
136	140	15	113	58	55	-	10
101	83	13	60	30	30	-	11
184	161	18	104	43	59	2	12
143	135	25	132	64	68	-	13
103	59	13	40	26	14	-	14
73	38	12	64	32	29	3	15
171	161	19	95	51	43	1	16
108	86	15	74	35	39	-	17
78	52	20	47	26	16	5	18
169	139	22	59	39	20	-	19
109	80	9	51	32	19	-	20
117	70	20	63	25	38	-	21
162	88	8	70	38	32	-	22
144	81	12	55	30	25	-	23
3 023	3 080	578	1 740	894	830	16	24
830	1 444	287	506	259	245	2	25
2 193	1 636	291	1 234	635	585	14	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 915	3 715	410	230	561
2	Stadt Gera	15 192	1 780	80	38	217
3	Stadt Jena	11 423	1 492	13	2	195
4	Stadt Suhl	10 270	980	8	1	30
5	Stadt Weimar	8 427	1 325	16	4	151
6	Stadt Eisenach	10 384	852	34	16	101
7	Eichsfeld	93 983	3 188	143	128	257
8	Nordhausen	71 090	3 181	700	576	294
9	Wartburgkreis	130 483	4 459	508	374	390
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	3 380	252	197	299
11	Kyffhäuserkreis	103 510	3 496	436	278	377
12	Schmalkalden-Meiningen	121 015	4 366	263	235	275
13	Gotha	93 562	4 652	240	186	497
14	Sömmerda	80 429	2 918	206	153	341
15	Hildburghausen	93 741	2 631	144	108	275
16	Ilm-Kreis	84 330	3 433	156	63	263
17	Weimarer Land	80 327	3 110	150	99	280
18	Sonneberg	43 335	1 724	52	38	106
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	3 726	278	224	279
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	3 196	127	52	247
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	3 313	275	202	319
22	Greiz	84 348	3 510	572	434	291
23	Altenburger Land	56 908	3 394	1 128	904	345
24	Thüringen	1 617 198	67 820	6 192	4 543	6 390

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2000

von						Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 064	16 759	1 950	377	1 079	69	6 589	1
984	9 058	2 629	122	322	25	3 049	2
836	4 573	3 557	117	640	32	2 566	3
549	1 601	6 568	45	489	13	1 579	4
641	4 094	1 609	73	518	27	2 156	5
731	4 574	3 699	110	284	16	1 718	6
4 080	55 473	27 170	686	2 987	74	7 614	7
2 821	40 204	20 760	1 036	2 094	77	6 497	8
4 674	62 491	45 598	1 147	11 215	70	9 727	9
3 845	67 095	15 092	1 452	6 129	62	7 641	10
3 837	67 452	23 809	1 207	2 897	61	7 930	11
5 382	44 666	57 820	775	7 467	66	10 118	12
3 689	51 915	25 270	1 228	6 072	71	8 962	13
2 871	65 536	6 357	1 194	1 006	44	6 227	14
4 219	38 970	42 041	792	4 668	45	7 207	15
3 530	37 005	36 256	809	2 878	57	7 375	16
3 604	58 243	12 968	778	1 194	57	7 102	17
1 070	11 846	26 049	148	2 341	37	2 950	18
3 473	36 960	53 720	1 191	3 828	66	7 598	19
2 830	43 332	29 151	597	2 220	53	6 402	20
3 661	56 685	46 141	3 057	1 376	46	7 412	21
3 118	52 037	21 280	1 325	2 216	52	7 110	22
2 229	41 781	5 866	825	1 340	58	6 250	23
64 737	872 351	515 358	19 089	65 260	1 180	141 776	24

für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Bauflächen	darunter		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	4 649	1 895	1 124	1 186
2	Stadt Gera	15 192	2 672	1 183	804	559
3	Stadt Jena	11 423	1 984	1 143	251	348
4	Stadt Suhl	10 270	1 556	755	205	265
5	Stadt Weimar	8 427	1 384	869	144	262
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 983	4 227	918	2 097	1 025
8	Nordhausen	71 090	4 592	1 341	1 820	1 037
9	Wartburgkreis	130 483	5 942	2 284	2 053	1 266
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	5 031	1 711	2 125	1 038
11	Kyffhäuserkreis	103 510	4 651	1 804	1 533	876
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	121 014	6 413	2 364	2 394	1 095
13	Gotha	93 562	6 119	1 693	2 418	1 553
14	Sömmerda	80 429	3 962	1 185	1 431	952
15	Hildburghausen	93 741	3 771	1 594	1 247	648
16	Ilm-Kreis	84 330	5 368	1 971	1 923	1 003
17	Weimarer Land	80 327	4 935	1 130	2 096	1 388
18	Sonneberg	43 335	2 727	747	1 015	563
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	5 473	2 395	1 554	965
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	4 328	1 071	2 233	789
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	4 677	984	2 412	943
22	Greiz	84 348	5 955	1 912	2 654	1 113
23	Altenburger Land	56 908	5 235	1 752	2 060	1 137
24	Thüringen	1 617 197	97 114	33 274	35 979	20 397

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000

runter

Flächen für den Gemein- bedarf	Flächen für den über- örtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptver- kehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grün- flächen	Flächen für die Landwirt- schaft	Flächen für die Forstwirt- schaft	Wasser- flächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßen- verkehr	Flächen für Bahn- anlagen						
ha									
134	1 030	539	248	229	3 804	12 600	2 038	432	1
53	277	168	71	17	1 358	7 694	2 902	62	2
115	282	203	79	32	921	4 034	3 977	78	3
55	218	124	71	34	705	31	6 577	16	4
86	187	125	63	25	906	3 010	1 760	27	5
85	121	11	110	12	334	4 434	3 630	7	6
140	3 108	2 729	358	32	1 998	54 539	27 369	565	7
179	1 700	1 347	341	199	2 133	37 004	20 363	1 004	8
94	2 881	2 529	309	147	3 362	64 773	45 639	1 061	9
229	2 381	2 093	216	55	2 072	65 884	15 098	802	10
161	2 352	2 027	323	321	6 139	62 614	23 965	909	11
219	2 786	2 496	290	72	1 874	49 012	58 306	452	12
164	2 449	2 096	326	85	1 941	51 255	25 503	1 008	13
96	1 783	1 401	341	70	2 421	64 301	5 914	782	14
88	3 020	2 875	138	186	691	39 391	42 221	665	15
98	2 154	1 640	425	107	1 701	36 077	35 996	530	16
141	2 449	2 265	172	53	1 738	57 448	11 884	519	17
95	647	526	121	67	1 035	12 095	25 821	102	18
218	2 756	2 316	418	76	1 818	35 165	54 048	1 140	19
63	1 704	1 523	174	40	2 439	42 505	28 967	473	20
81	2 540	2 215	325	17	1 466	56 168	46 734	2 630	21
120	2 463	1 881	554	32	3 756	47 838	20 734	1 348	22
140	1 457	910	340	96	2 145	39 675	6 486	738	23
2 852	40 748	34 037	5 811	2 003	46 758	847 547	515 930	15 351	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	101	22	17	12
2	Stadt Gera	73	12	15	8
3	Stadt Jena	29	8	.	10
4	Stadt Suhl	5	.	.	-
5	Stadt Weimar	20	.	3	.
6	Stadt Eisenach	26	3	.	.
7	Eichsfeld	392	39	134	51
8	Nordhausen	202	30	43	20
9	Wartburgkreis	483	39	135	89
10	Unstrut-Hainich-Kreis	332	21	67	40
11	Kyffhäuserkreis	323	19	76	40
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	355	13	114	70
13	Gotha	201	25	50	25
14	Sömmerda	276	17	76	29
15	Hildburghausen	134	8	26	26
16	Ilm-Kreis	159	12	29	18
17	Weimarer Land	262	23	57	43
18	Sonneberg	84	10	35	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	251	28	54	43
20	Saale-Holzland-Kreis	270	21	67	39
21	Saale-Orla-Kreis	387	22	104	83
22	Greiz	435	31	106	76
23	Altenburger Land	230	29	40	24
24	Thüringen	5 030	436	1 253	767

Landwirtschaft

Betriebe 2001							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
11	9	14	16	5	4	4	1
13	9	5	11	6	.	3	2
4	3	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
4	3	.	3	.	-	-	5
7	5	.	7	3	-	.	6
50	29	15	74	27	22	10	7
18	25	13	53	17	17	7	8
83	34	41	62	16	18	9	9
42	32	27	103	37	30	14	10
34	29	27	98	22	38	13	11
51	22	21	64	23	16	11	12
18	26	7	50	8	13	12	13
40	24	17	73	24	26	5	14
15	10	4	45	13	13	7	15
18	19	15	48	21	10	6	16
37	24	20	58	15	19	3	17
6	4	4	9	6	-	-	18
44	19	13	50	20	10	8	19
43	29	15	56	16	14	12	20
48	43	16	71	27	15	15	21
62	45	36	79	37	15	13	22
27	21	22	67	19	27	8	23
675	464	335	1 100	365	309	162	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 010	15	48	80
2	Stadt Gera	5 575	4	50	55
3	Stadt Jena	1 077	4	.	71
4	Stadt Suhl	231	.	.	-
5	Stadt Weimar	2 409	.	9	.
6	Stadt Eisenach	5 532	1	.	.
7	Eichsfeld	48 996	29	450	351
8	Nordhausen	36 866	21	138	138
9	Wartburgkreis	51 138	15	477	660
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 883	10	211	301
11	Kyffhäuserkreis	67 972	10	251	283
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	45 558	8	381	492
13	Gotha	47 321	11	161	195
14	Sömmerda	58 528	11	247	219
15	Hildburghausen	34 863	3	80	194
16	Ilm-Kreis	32 869	7	98	121
17	Weimarer Land	56 871	12	184	312
18	Sonneberg	7 493	7	116	111
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 504	22	181	306
20	Saale-Holzland-Kreis	41 720	14	218	273
21	Saale-Orla-Kreis	50 921	10	357	600
22	Greiz	47 005	15	367	547
23	Altenburger Land	38 475	19	135	157
24	Thüringen	802 818	248	4 176	5 497

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
169	248	1 032	12 417	674	1 602	3 346	1
198	239	309	4 719	755	.	2 494	2
56	76	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
65	99	.	2 071	.	-	-	5
95	167	.	5 185	525	-	.	6
700	895	1 069	45 500	3 856	7 292	8 013	7
263	878	911	34 518	2 287	5 007	5 525	8
1 167	1 051	3 085	44 683	2 305	5 378	6 401	9
591	1 114	2 100	68 557	5 309	9 113	9 648	10
455	857	1 942	64 175	3 011	11 472	8 623	11
756	732	1 555	41 633	3 370	5 485	7 321	12
231	814	585	45 326	1 222	4 669	8 216	13
549	798	1 217	55 487	3 242	7 960	3 619	14
211	280	280	33 815	1 803	3 593	4 940	15
267	582	1 200	30 594	3 067	3 228	4 154	16
521	732	1 485	53 625	2 155	5 856	2 336	17
82	86	288	6 803	791	-	-	18
612	557	947	31 880	2 901	3 308	5 944	19
590	971	1 036	38 618	2 317	4 048	9 105	20
715	1 316	1 193	46 729	3 997	4 876	11 371	21
859	1 414	2 705	41 098	5 131	4 340	10 157	22
387	694	1 672	35 411	2 763	7 707	5 709	23
9 537	14 600	24 828	743 931	51 920	95 431	118 382	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	LF in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	101	14 010	91
2	Stadt Gera	73	5 575	54
3	Stadt Jena	29	1 077	15
4	Stadt Suhl	5	231	4
5	Stadt Weimar	20	2 409	15
6	Stadt Eisenach	26	5 532	19
7	Eichsfeld	392	48 996	257
8	Nordhausen	202	36 866	132
9	Wartburgkreis	483	51 138	262
10	Unstrut-Hainich-Kreis	332	72 883	289
11	Kyffhäuserkreis	323	67 972	276
12	Schmalkalden-Meiningen	355	45 558	221
13	Gotha	201	47 321	158
14	Sömmerda	276	58 528	253
15	Hildburghausen	134	34 863	92
16	Ilm-Kreis	159	32 869	111
17	Weimarer Land	262	56 871	208
18	Sonneberg	84	7 493	51
19	Saalfeld-Rudolstadt	251	34 504	181
20	Saale-Holzland-Kreis	270	41 720	200
21	Saale-Orla-Kreis	387	50 921	250
22	Greiz	435	47 005	334
23	Altenburger Land	230	38 475	184
24	Thüringen	5 030	802 818	3 657

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 964	13	53	28	992	1
4 761	7	28	55	784	2
38	.	.	22	1 033	3
23	-	-	3	208	4
2 037	.	.	16	371	5
4 278	.	.	19	1 254	6
37 955	15	22	344	11 014	7
30 841	19	72	154	5 949	8
25 374	21	8	441	25 750	9
65 544	36	377	162	6 954	10
61 138	29	461	185	6 363	11
20 369	10	16	321	25 170	12
38 514	27	1 239	122	7 564	13
55 434	28	751	116	2 339	14
21 158	6	36	109	13 669	15
24 237	11	17	132	8 611	16
51 791	23	154	188	4 921	17
4 054	.	.	76	3 432	18
19 019	15	28	217	15 453	19
31 751	16	93	221	9 870	20
38 885	12	38	342	11 987	21
37 444	20	42	370	9 504	22
35 202	25	241	167	3 027	23
622 810	343	3 686	3 810	176 219	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		Getreide insgesamt ³⁾	darunter		
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen
		ha			
1	Stadt Erfurt	8 500	5 321	177	557
2	Stadt Gera	3 040	1 815	.	.
3	Stadt Jena	12	.	-	-
4	Stadt Suhl	6	.	-	-
5	Stadt Weimar	1 150	649	.	15
6	Stadt Eisenach	2 673	1 356	.	.
7	Eichsfeld	22 457	8 843	1 688	1 183
8	Nordhausen	19 352	8 864	1 045	1 493
9	Wartburgkreis	13 765	3 995	721	1 770
10	Unstrut-Hainich-Kreis	40 759	22 671	1 831	1 290
11	Kyffhäuserkreis	38 008	20 818	1 333	1 449
12	Schmalkalden-Meiningen	12 121	2 846	332	1 667
13	Gotha	23 721	12 196	1 659	1 555
14	Sömmerda	33 752	19 530	1 211	504
15	Hildburghausen	11 266	1 792	1 350	510
16	Ilm-Kreis	14 739	7 256	457	1 295
17	Weimarer Land	30 438	15 884	500	363
18	Sonneberg	1 953	323	2	107
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 655	2 761	119	406
20	Saale-Holzland-Kreis	18 467	7 803	293	798
21	Saale-Orla-Kreis	20 764	6 532	17	565
22	Greiz	21 023	8 750	110	523
23	Altenburger Land	21 176	10 800	317	542
24	Thüringen	369 799	170 813	13 192	16 699

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) Erhebung allgemein 4-jährlich - 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 1999 ²⁾							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					
ha							
1 062	1 089	74	200	460	2 071	467	1
790	299	40	14	109	.	223	2
-	6	.	1	-	-	.	3
.	-	.	.	.	-	.	4
.	268	30	.	.	.	.	5
532	451	66	.	-	.	180	6
6 781	2 032	660	54	45	6 681	2 863	7
4 617	2 430	314	136	558	5 511	1 370	8
3 332	1 961	667	53	.	3 881	3 080	9
3 984	9 562	324	595	1 694	9 470	2 572	10
6 700	5 616	401	237	1 923	9 061	2 112	11
1 678	2 838	1 022	56	73	2 559	1 519	12
3 934	2 501	332	661	856	5 403	2 205	13
4 197	6 755	.	338	2 217	7 945	3 021	14
1 778	3 205	488	31	49	1 734	2 575	15
2 113	2 343	466	73	225	3 541	1 601	16
3 567	8 154	249	315	1 670	7 254	3 106	17
457	692	142	75	-	403	626	18
2 714	2 880	393	89	.	2 619	2 043	19
4 301	2 925	436	119	206	4 794	3 411	20
4 480	7 015	285	220	145	6 968	3 791	21
4 693	4 924	346	233	300	6 650	3 983	22
4 972	2 233	70	538	1 957	5 731	2 610	23
66 859	70 179	7 043	4 039	12 544	94 200	43 452	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ²⁾	darunter		
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen
		dt			
1	Stadt Erfurt	73,4	74,9	.	81,3
2	Stadt Gera	77,9	83,9	.	.
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	.	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	80,3	85,6	.	64,5
6	Stadt Eisenach	70,6	74,0	.	66,2
7	Eichsfeld	76,7	81,8	58,5	75,3
8	Nordhausen	71,9	74,3	70,7	70,9
9	Wartburgkreis	65,5	70,2	.	69,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	74,5	79,0	65,6	82,2
11	Kyffhäuserkreis	73,0	77,1	57,6	70,0
12	Schmalkalden-Meiningen	57,3	63,5	.	58,5
13	Gotha	75,7	78,5	67,7	82,1
14	Sömmerda	68,5	70,2	58,8	71,4
15	Hildburghausen	55,8	60,4	50,1	51,6
16	Ilm-Kreis	71,0	74,8	.	81,9
17	Weimarer Land	73,5	78,7	62,8	81,6
18	Sonneberg	56,1	61,6	.	60,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	61,1	65,8	.	67,3
20	Saale-Holzland-Kreis	67,9	70,3	.	73,4
21	Saale-Orla-Kreis	69,2	76,6	60,6	73,2
22	Greiz	70,0	74,0	.	68,4
23	Altenburger Land	78,4	80,2	48,4	81,9
24	Thüringen	71,0	75,6	56,9	72,5

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2001							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					
dt							
77,7	59,0	.	431,4	475,4	37,3	.	1
69,6	.	53,5	494,6	576,3	37,3	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
76,0	62,0	.	.	578,9	45,6	.	5
65,8	60,4	67,0	.	.	36,9	390,7	6
72,2	49,7	57,4	270,6	568,4	43,9	435,4	7
71,6	51,7	57,3	401,8	516,0	39,4	453,0	8
63,4	51,3	63,8	.	.	37,8	468,9	9
69,8	59,5	52,8	405,4	522,4	39,4	479,6	10
73,2	57,3	58,4	421,4	507,3	39,0	448,1	11
57,3	41,3	49,2	410,3	497,5	33,6	402,8	12
77,3	57,8	49,8	382,7	515,1	40,5	494,8	13
74,4	57,0	65,8	394,3	474,0	36,6	468,6	14
55,3	43,9	42,8	258,6	404,8	31,2	391,7	15
67,7	54,0	66,8	434,2	458,3	35,3	442,1	16
75,0	60,5	64,0	384,3	548,6	38,1	488,2	17
61,9	42,4	49,9	343,2	.	37,0	418,0	18
64,1	53,7	53,9	340,7	.	38,6	394,6	19
70,5	51,1	53,8	384,4	549,4	39,6	474,6	20
72,4	57,3	61,8	367,0	525,6	43,6	475,5	21
73,5	56,8	58,1	390,3	581,9	39,3	491,6	22
76,5	55,1	63,8	405,0	575,7	37,8	486,2	23
71,1	56,0	56,5	391,0	521,9	39,0	458,5	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		Getreide insgesamt ³⁾	darunter		
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen
1	Stadt Erfurt	61 864	38 387	1 146	4 358
2	Stadt Gera	23 705	14 427	.	.
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.	.
6	Stadt Eisenach	16 942	8 899	.	.
7	Eichsfeld	158 388	66 645	10 943	8 391
8	Nordhausen	131 176	63 247	6 721	9 686
9	Wartburgkreis	83 173	26 057	3 943	10 832
10	Unstrut-Hainich-Kreis	288 610	173 264	11 484	10 526
11	Kyffhäuserkreis	269 036	154 682	7 981	10 725
12	Schmalkalden-Meiningen	65 976	17 851	1 647	9 885
13	Gotha	177 281	96 767	11 599	11 758
14	Sömmerda	244 584	144 119	7 910	3 867
15	Hildburghausen	58 692	10 144	7 787	1 993
16	Ilm-Kreis	97 347	50 051	2 742	9 547
17	Weimarer Land	216 493	121 090	3 277	2 909
18	Sonneberg	10 513	1 828	.	603
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 474	17 934	680	2 232
20	Saale-Holzland-Kreis	120 089	54 485	1 782	4 390
21	Saale-Orla-Kreis	131 195	45 004	.	3 392
22	Greiz	139 848	63 100	675	3 568
23	Altenburger Land	158 125	82 571	2 102	3 929
24	Thüringen	2 523 044	1 254 961	82 703	113 389

1) der landwirtschaftlichen Betriebe - 2) Erhebung allgemein 4-jährlich - 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 1999 ²⁾							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					
t							
8 896	6 953	.	7 952	22 961	8 219	.	1
6 635	1 658	.	.	5 979	.	.	2
-	.	.	.	-	-	.	3
.	-	.	.	.	-	.	4
.	1 270	172	.	.	.	.	5
3 810	2 278	351	.	-	.	8 295	6
48 523	10 724	4 698	1 474	2 281	27 084	124 261	7
33 033	12 029	1 774	4 730	26 599	21 356	61 424	8
21 472	9 548	3 742	1 482	.	12 915	146 028	9
27 894	55 769	1 835	22 051	89 573	36 598	132 304	10
50 368	31 897	2 341	9 938	97 783	31 260	90 860	11
9 686	12 374	4 875	1 748	3 595	8 376	65 991	12
30 211	15 319	2 057	29 283	44 624	20 746	109 623	13
34 321	43 283	.	14 408	115 686	30 721	146 951	14
10 500	14 520	2 296	927	2 239	4 721	103 677	15
14 215	12 779	3 023	3 718	13 330	12 683	70 801	16
26 270	48 423	1 575	12 160	92 639	28 917	145 887	17
2 432	3 412	625	2 526	-	1 230	28 405	18
16 761	14 520	2 278	3 035	.	8 946	84 379	19
28 796	15 199	2 817	4 197	10 014	19 264	169 511	20
30 184	38 091	1 949	8 843	7 673	29 327	165 101	21
32 849	26 427	1 962	7 972	15 862	29 329	197 929	22
36 958	11 937	409	22 997	108 086	23 249	145 036	23
475 232	388 440	41 018	160 052	662 130	362 386	2 030 986	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter Milchkühe
1	Stadt Erfurt	44	21	3
2	Stadt Gera	54	40	6
3	Stadt Jena	21	8	.
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	13	.	.
6	Stadt Eisenach	22	15	5
7	Eichsfeld	348	243	81
8	Nordhausen	161	99	33
9	Wartburgkreis	446	359	175
10	Unstrut-Hainich-Kreis	219	114	42
11	Kyffhäuserkreis	231	96	29
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	324	247	126
13	Gotha	138	71	26
14	Sömmerda	183	87	24
15	Hildburghausen	114	80	48
16	Ilm-Kreis	134	84	20
17	Weimarer Land	214	108	30
18	Sonneberg	74	50	22
19	Saalfeld-Rudolstadt	215	137	31
20	Saale-Holzland-Kreis	230	148	35
21	Saale-Orla-Kreis	346	267	81
22	Greiz	368	291	96
23	Altenburger Land	147	94	30
24	Thüringen	4 049	2 666	945

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2001						Lfd. Nr.
mit						
Schweinen	darunter		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter	
	Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen				
24	19	.	11	19	21	1
24	20	.	26	14	27	2
6	3	.	6	13	12	3
.	-	-	.	.	-	4
.	4	.	6	.	6	5
7	6	.	.	9	10	6
199	178	47	63	130	145	7
72	52	18	42	58	56	8
204	139	32	100	104	213	9
125	98	32	70	70	91	10
124	95	27	72	73	103	11
92	51	18	57	90	130	12
61	44	19	54	47	56	13
115	87	29	57	58	93	14
37	25	10	25	33	45	15
56	37	14	40	50	53	16
89	54	31	66	76	101	17
10	6	.	15	28	42	18
85	50	15	64	56	105	19
93	69	21	91	71	98	20
120	60	18	95	93	172	21
147	90	27	109	101	155	22
39	26	11	38	33	52	23
1 735	1 213	386	1 113	1 233	1 786	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vieh		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 883	967	1 961
2	Stadt Gera	1 944	678	1 698
3	Stadt Jena	103	.	95
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 578	615	589
7	Eichsfeld	26 070	8 959	47 073
8	Nordhausen	11 659	4 721	75 730
9	Wartburgkreis	40 520	12 050	13 639
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17 663	7 731	50 361
11	Kyffhäuserkreis	11 461	3 744	48 932
12	Schmalkalden-Meiningen	28 604	8 745	31 306
13	Gotha	19 933	6 028	19 119
14	Sömmerda	16 694	6 041	48 588
15	Hildburghausen	25 079	8 039	17 268
16	Ilm-Kreis	15 452	4 328	14 199
17	Weimarer Land	17 421	7 928	82 660
18	Sonneberg	6 501	2 562	1 789
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 831	7 967	18 651
20	Saale-Holzland-Kreis	25 359	8 481	85 959
21	Saale-Orla-Kreis	42 951	15 040	32 950
22	Greiz	34 936	13 920	52 765
23	Altenburger Land	15 526	6 095	41 213
24	Thüringen	390 421	134 859	686 860

Landwirtschaft

bestand der landwirtschaftlichen Betriebe 2001

darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
1 312	.	3 565	2 812	104	885	1
406	.	1 236	889	142	970	2
81	.	5 417	4 372	85	1 007	3
-	-	.	.	.	-	4
27	.	1 566	1 190	.	144	5
425	.	.	.	181	233	6
14 807	6 877	11 058	8 257	776	92 991	7
27 685	6 666	12 938	9 775	284	3 716	8
6 880	911	19 010	15 148	594	80 430	9
14 328	7 546	23 447	18 016	366	69 970	10
15 177	4 429	21 495	17 835	388	106 225	11
10 631	3 632	28 401	21 101	568	13 038	12
7 184	2 641	13 660	10 063	376	913 250	13
14 419	5 983	8 424	6 508	276	18 494	14
6 046	2 252	16 944	12 135	334	1 072	15
5 143	1 443	9 103	6 762	525	1 531	16
27 430	9 579	12 960	9 265	620	262 837	17
1 016	.	3 682	2 675	158	1 625	18
10 238	1 539	12 807	9 290	750	63 168	19
19 920	13 288	15 342	10 592	458	12 925	20
8 039	4 453	10 502	6 614	598	117 038	21
19 724	7 491	2 297	1 705	773	139 161	22
14 570	4 910	1 817	1 251	205	92 788	23
225 488	84 074	238 597	178 773	8 618	1 993 498	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		geleistete Arbeiter- stunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Anzahl	Personen		1000 Std.
1	Stadt Erfurt	94	7 299	3 837	6 296
2	Stadt Gera	41	2 513	1 739	3 014
3	Stadt Jena	50	6 043	2 944	4 684
4	Stadt Suhl	16	1 930	1 197	1 957
5	Stadt Weimar	25	2 318	1 510	2 576
6	Stadt Eisenach	23	6 115	5 006	8 947
7	Eichsfeld	93	6 303	4 973	7 963
8	Nordhausen	58	4 755	3 169	5 255
9	Wartburgkreis	133	11 738	8 718	14 824
10	Unstrut-Hainich-Kreis	93	5 792	4 512	7 771
11	Kyffhäuserkreis	48	3 448	2 584	4 435
12	Schmalkalden-Meiningen	151	10 355	7 663	12 757
13	Gotha	118	9 764	7 290	12 037
14	Sömmerda	49	3 906	2 904	4 986
15	Hildburghausen	77	5 360	4 268	6 955
16	Ilm-Kreis	100	7 232	5 049	8 030
17	Weimarer Land	66	3 697	2 831	4 702
18	Sonneberg	76	5 764	4 613	7 382
19	Saalfeld-Rudolstadt	104	8 375	6 094	9 999
20	Saale-Holzland-Kreis	80	5 714	4 071	6 757
21	Saale-Orla-Kreis	93	8 437	6 809	11 142
22	Greiz	92	6 095	4 546	7 611
23	Altenburger Land	75	4 973	3 537	5 840
24	Thüringen	1 752	137 927	99 863	165 919
	davon				
25	kreisfreie Städte	249	26 218	16 232	27 474
26	Landkreise	1 504	111 709	83 631	138 446

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 2) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2001

Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR				EUR	%	
85 158	113 967	1 065 713	157 993	146 011	14,8	1
33 959	24 694	216 608	39 595	86 189	18,3	2
67 493	131 729	785 141	367 756	129 929	46,8	3
22 887	19 851	210 412	18 885	109 007	9,0	4
31 322	27 767	363 772	24 789	156 933	6,8	5
130 919	43 941	1 790 588	.	292 831	.	6
97 095	38 942	706 091	100 409	112 017	14,2	7
62 174	50 225	984 188	108 810	206 998	11,1	8
183 951	102 308	1 519 923	397 145	129 489	26,1	9
76 967	37 479	732 962	129 067	126 544	17,6	10
52 068	27 961	347 684	81 984	100 824	23,6	11
143 691	73 554	1 162 326	169 617	112 246	14,6	12
150 874	75 687	1 390 078	284 808	142 366	20,5	13
59 023	32 760	1 671 495	.	427 957	.	14
77 646	33 269	650 609	103 255	121 382	15,9	15
94 929	61 226	781 128	145 489	108 014	18,6	16
55 006	25 011	394 131	67 403	106 606	17,1	17
84 401	37 121	519 622	130 603	90 147	25,1	18
121 674	74 264	1 146 770	329 403	136 921	28,7	19
74 173	46 942	670 907	98 788	117 408	14,7	20
130 118	51 041	1 109 557	249 424	131 511	22,5	21
83 005	47 195	704 258	126 543	115 542	18,0	22
66 602	41 048	779 990	66 093	156 850	8,5	23
1 985 134	1 217 980	19 703 950	4 608 792	142 858	23,4	24
371 739	361 949	4 432 233	.	169 054	.	25
1 613 395	856 031	15 271 717	.	136 710	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energieverbrauch ¹⁾		
		insgesamt	darunter	
			Kohle	Heizöl
		1000 MJ		
1	Stadt Erfurt	903 051	-	24 231
2	Stadt Gera	206 579	-	7 554
3	Stadt Jena	955 512	-	.
4	Stadt Suhl	151 458	-	7 345
5	Stadt Weimar	309 882	-	7 559
6	Stadt Eisenach	592 156	-	.
7	Eichsfeld	3 229 382	.	65 191
8	Nordhausen	846 301	.	102 102
9	Wartburgkreis	5 250 673	-	177 226
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 441 608	.	90 367
11	Kyffhäuserkreis	301 081	-	44 912
12	Schmalkalden-Meiningen	1 833 158	.	230 270
13	Gotha	2 220 848	-	154 759
14	Sömmerda	643 878	-	59 767
15	Hildburghausen	1 264 134	-	232 949
16	Ilm-Kreis	1 869 527	.	341 374
17	Weimarer Land	793 128	.	63 111
18	Sonneberg	1 632 604	-	57 132
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 026 066	.	175 219
20	Saale-Holzland-Kreis	1 591 701	-	71 104
21	Saale-Orla-Kreis	3 221 852	-	72 238
22	Greiz	2 436 806	.	432 469
23	Altenburger Land	697 360	.	68 200
24	Thüringen	37 418 742	3 153 912	2 490 502
	davon			
25	kreisfreie Städte	3 118 638	-	52 112
26	Landkreise	34 300 105	3 153 912	2 438 389

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; vorläufige Angaben - 2) mit im Allge

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe 2001					Lfd. Nr.
		industrielle Kleinbetriebe ²⁾ am 30.9.2001			
		Betriebe	Beschäftigte	Umsatz im September	
Gas	Strom				
1000 MJ		Anzahl	Personen	1000 EUR	
334 694	544 126	128	817	6 312	1
90 170	108 855	89	464	2 862	2
351 549	603 664	77	544	3 714	3
62 091	82 022	54	444	3 386	4
197 586	104 737	47	278	1 915	5
75 347	511 684	36	216	1 240	6
425 847	894 997	108	996	6 586	7
395 047	338 434	78	685	5 597	8
3 668 822	1 404 626	197	1 387	10 716	9
961 535	389 316	116	694	4 592	10
68 082	188 087	86	546	2 769	11
853 240	744 577	279	1 973	13 924	12
1 239 423	826 666	183	1 322	8 980	13
292 641	291 470	82	704	4 974	14
557 077	474 108	83	618	4 529	15
776 022	607 945	202	1 312	12 072	16
219 680	323 108	115	722	5 070	17
1 067 535	507 937	128	809	6 630	18
2 036 119	2 500 139	143	970	5 374	19
877 647	642 950	99	665	6 005	20
1 617 517	1 532 097	117	759	4 829	21
823 657	534 864	129	876	8 621	22
226 738	399 854	92	591	3 531	23
17 218 066	14 556 265	2 668	18 392	134 230	24
1 111 437	1 955 089	431	2 763	19 429	25
16 106 629	12 601 176	2 237	15 629	114 799	26

meinen 1 bis 19 Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	unbebaute Grundstücke
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	87	7 272	3 277	314
2	Stadt Gera	38	2 423	1 542	185
3	Stadt Jena	48	5 571	15 800	1 214
4	Stadt Suhl	14	1 910	7 432	374
5	Stadt Weimar	25	2 240	4 303	37
6	Stadt Eisenach	21	6 008	4 192	655
7	Eichsfeld	81	6 037	7 946	468
8	Nordhausen	51	4 495	6 252	75
9	Wartburgkreis	124	11 525	13 506	1 944
10	Unstrut-Hainich-Kreis	88	5 703	5 388	433
11	Kyffhäuserkreis	42	3 386	4 060	245
12	Schmalkalden-Meiningen	140	9 822	19 168	305
13	Gotha	109	9 689	18 896	1 293
14	Sömmerda	45	3 793	3 834	380
15	Hildburghausen	70	5 101	5 381	331
16	Ilm-Kreis	86	7 036	6 384	512
17	Weimarer Land	55	3 383	7 581	96
18	Sonneberg	70	5 559	4 154	286
19	Saalfeld-Rudolstadt	97	8 282	8 090	46
20	Saale-Holzland-Kreis	74	5 410	4 038	178
21	Saale-Orla-Kreis	83	8 003	5 332	230
22	Greiz	88	6 086	5 992	430
23	Altenburger Land	70	5 114	2 560	185
24	Thüringen	1 606	133 848	165 118	10 217
	davon				
25	kreisfreie Städte	233	25 424	36 546	2 779
26	Landkreise	1 373	108 424	128 562	7 438

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2000				Lfd. Nr.
Bruttoanlageinvestitionen				
Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke	
1000 EUR				
80 786	84 377	571	58	1
11 807	13 534	354	106	2
52 333	69 347	4 243	2 967	3
22 388	30 194	226	-	4
22 504	26 844	3 954	383	5
80 886	85 733	6 518	-	6
42 601	51 015	1 035	1 294	7
23 765	30 092	1 096	13	8
102 821	118 271	2 604	-	9
35 021	40 842	1 102	1 908	10
21 239	25 544	1 604	556	11
93 279	112 752	1 344	925	12
85 751	105 940	6 307	-	13
33 134	37 348	3 330	12	14
31 368	37 080	818	13	15
44 047	50 943	769	284	16
24 948	32 625	1 107	143	17
31 479	35 919	4 071	474	18
48 875	57 011	1 857	1 665	19
54 427	58 643	1 044	-	20
65 168	70 730	1 142	785	21
45 933	52 355	1 796	-	22
24 456	27 201	692	-	23
1 079 012	1 254 347	47 582	11 586	24
270 684	310 029	15 867	3 515	25
808 313	944 311	31 719	8 071	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	54	2 614	2 810	42 521	24 350
2	Stadt Gera	20	1 322	1 224	16 774	8 176
3	Stadt Jena	12	851	996	13 982	6 001
4	Stadt Suhl	7	563	649	9 070	4 182
5	Stadt Weimar	10	352	448	6 373	2 185
6	Stadt Eisenach	6	334	340	5 376	2 114
7	Eichsfeld	36	1 322	1 666	22 408	5 529
8	Nordhausen	24	950	1 353	16 838	4 961
9	Wartburgkreis	36	1 638	2 289	29 028	7 511
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31	1 434	1 977	23 839	6 403
11	Kyffhäuserkreis	33	1 107	1 355	16 639	4 974
12	Schmalkalden-Meiningen	38	1 593	2 093	28 775	7 013
13	Gotha	26	1 361	1 776	22 305	5 967
14	Sömmerda	19	880	1 119	14 043	4 905
15	Hildburghausen	18	617	768	10 128	3 469
16	Ilm-Kreis	21	858	1 066	13 608	5 004
17	Weimarer Land	25	1 323	1 641	22 804	8 097
18	Sonneberg	17	686	832	11 869	2 411
19	Saalfeld-Rudolstadt	35	1 321	1 719	21 974	6 400
20	Saale-Holzland-Kreis	20	972	1 283	17 714	5 258
21	Saale-Orla-Kreis	29	1 181	1 415	18 766	5 992
22	Greiz	40	2 698	3 508	47 318	15 521
23	Altenburger Land	32	1 287	1 705	20 489	6 821
24	Thüringen	589	27 262	34 033	452 639	153 245
	davon					
25	kreisfreie Städte	108	6 036	6 467	94 095	47 008
26	Landkreise	481	21 226	27 566	358 544	106 237

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Produzierendes Gewerbe

2001				Totalerhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2001			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäftigten					
1000 EUR		EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
328 750	328 241	125 757	207 122	204	3 534	450 699	1
105 609	103 121	79 886	97 368	152	1 956	171 607	2
84 443	81 994	99 238	58 891	74	1 191	129 343	3
56 593	56 535	100 520	47 493	64	908	85 299	4
48 445	48 312	137 726	24 798	65	616	81 067	5
28 138	25 619	84 330	21 827	36	508	41 244	6
103 136	101 068	78 010	89 008	183	2 401	160 493	7
101 126	100 199	106 495	97 158	107	1 494	142 021	8
140 457	140 219	85 758	110 775	181	2 734	187 858	9
109 986	108 905	76 725	97 562	163	2 410	168 903	10
76 708	76 624	69 278	67 294	112	1 698	112 946	11
170 274	167 865	106 878	126 430	213	2 803	296 908	12
98 348	98 203	72 288	84 893	194	2 344	162 311	13
77 354	77 256	87 944	57 345	109	1 367	116 041	14
46 213	45 269	74 890	41 944	117	1 312	82 541	15
80 704	80 157	94 098	67 010	162	1 836	134 303	16
114 223	111 288	86 315	88 522	166	1 997	150 328	17
57 037	56 904	83 115	36 313	74	1 132	92 001	18
119 463	119 083	90 451	97 525	188	2 277	179 359	19
85 607	83 528	88 073	59 462	171	1 902	148 071	20
81 816	78 236	69 267	70 291	173	2 084	133 563	21
228 317	228 050	84 619	198 792	238	3 872	312 999	22
98 150	97 841	76 292	82 468	171	2 145	146 243	23
2 440 899	2 414 515	89 535	1 930 290	3 317	44 521	3 686 145	24
651 978	643 821	108 024	457 499	595	8 713	959 258	25
1 788 921	1 770 693	84 278	1 472 791	2 722	35 808	2 726 887	26

Beschäftigten - 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe - 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	51	1 742	2 358	26 578	9 493
2	Stadt Gera	13	378	454	5 788	2 881
3	Stadt Jena	20	898	1 035	11 439	6 723
4	Stadt Suhl	9	363	452	5 388	1 554
5	Stadt Weimar	12	443	567	7 647	2 565
6	Stadt Eisenach	9	260	294	3 808	1 711
7	Eichsfeld	21	698	885	8 974	2 730
8	Nordhausen	20	549	756	8 835	2 236
9	Wartburgkreis	19	671	873	9 048	2 942
10	Unstrut-Hainich-Kreis	27	815	1 083	11 397	3 338
11	Kyffhäuserkreis	15	469	666	6 505	2 144
12	Schmalkalden-Meiningen	27	821	1 070	12 432	3 693
13	Gotha	34	1 014	1 339	14 507	4 693
14	Sömmerda	9	287	388	4 108	1 074
15	Hildburghausen	8	272	375	3 987	1 282
16	Ilm-Kreis	15	368	489	5 426	2 011
17	Weimarer Land	11	256	343	3 662	1 217
18	Sonneberg	10	303	400	4 726	1 304
19	Saalfeld-Rudolstadt	19	721	935	10 225	3 135
20	Saale-Holzland-Kreis	16	495	800	8 765	1 829
21	Saale-Orla-Kreis	25	872	1 157	13 309	4 566
22	Greiz	27	680	907	9 170	2 912
23	Altenburger Land	22	578	771	7 800	3 224
24	Thüringen	435	13 950	18 398	203 523	69 257
	davon					
25	kreisfreie Städte	113	4 083	5 161	60 647	24 927
26	Landkreise	323	9 867	13 238	142 875	44 330

1) Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigt
Beschäftigten - 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2001			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2001			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
130 164	123 746	74 732	91	2 326	170 294	1
26 881	26 612	71 114	32	669	50 302	2
90 031	87 723	100 257	43	1 217	124 752	3
24 283	23 587	66 895	17	477	28 843	4
46 928	46 252	105 932	27	684	54 839	5
26 050	18 777	100 384	16	336	33 024	6
41 511	39 622	59 449	43	994	65 615	7
37 074	36 371	67 592	46	941	61 911	8
50 047	49 383	74 641	50	1 083	71 288	9
49 506	46 419	60 744	49	1 073	66 303	10
27 528	27 225	58 665	39	820	51 001	11
60 226	57 501	73 335	70	1 438	101 654	12
68 176	66 646	67 268	64	1 401	99 720	13
22 147	21 629	77 167	44	804	54 111	14
18 887	17 488	69 375	29	558	33 505	15
22 600	22 142	61 497	42	755	54 564	16
15 121	14 747	59 181	35	568	25 011	17
22 545	21 566	74 346	21	444	36 352	18
46 104	45 265	63 922	48	1 113	65 658	19
36 465	33 676	73 666	38	841	61 514	20
75 844	74 315	87 027	43	1 131	89 043	21
43 698	42 473	64 285	72	1 299	82 606	22
55 806	53 692	96 633	47	890	59 005	23
1 037 622	996 855	74 381	1 006	21 862	1 540 917	24
344 337	326 696	84 329	226	5 709	462 054	25
693 285	670 160	70 265	780	16 153	1 078 863	26

ten - 2) Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10 und mehr

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	700	607	734	391
2	Stadt Gera	308	329	350	190
3	Stadt Jena	551	581	606	256
4	Stadt Suhl	123	114	135	67
5	Stadt Weimar	132	165	158	66
6	Stadt Eisenach	115	13	87	37
7	Eichsfeld	547	343	394	174
8	Nordhausen	382	263	295	183
9	Wartburgkreis	502	390	438	234
10	Unstrut-Hainich-Kreis	453	282	348	178
11	Kyffhäuserkreis	288	150	218	98
12	Schmalkalden-Meiningen	579	315	378	208
13	Gotha	500	323	405	227
14	Sömmerda	353	245	313	173
15	Hildburghausen	171	168	174	106
16	Ilm-Kreis	514	451	449	218
17	Weimarer Land	310	242	272	114
18	Sonneberg	160	96	107	59
19	Saalfeld-Rudolstadt	317	268	279	143
20	Saale-Holzland-Kreis	317	234	280	181
21	Saale-Orla-Kreis	249	154	183	101
22	Greiz	405	288	360	207
23	Altenburger Land	257	206	212	105
24	Thüringen	8 233	6 227	7 174	3 716
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 929	1 809	2 070	1 007
26	Landkreise	6 304	4 418	5 105	2 709

Bautätigkeit und Wohnungen

2001				Baufertigstellungen 2001			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
369	61 835	45	139 378	867	318	290	1
186	26 904	13	11 599	300	186	176	2
224	54 390	32	82 531	385	184	157	3
62	12 301	15	12 816	154	95	88	4
52	17 365	13	5 408	210	107	92	5
36	5 765	11	30 795	126	36	31	6
168	32 114	90	44 284	539	218	215	7
179	27 799	42	13 564	452	239	232	8
229	40 253	91	58 899	636	320	312	9
176	27 906	63	26 281	393	162	161	10
96	15 025	29	19 043	371	117	106	11
202	35 318	109	43 125	574	249	246	12
221	33 538	56	29 459	590	250	244	13
167	26 930	35	27 930	325	155	151	14
106	17 305	30	16 958	181	111	109	15
203	40 409	61	19 658	527	219	202	16
109	19 964	43	26 801	368	178	167	17
59	9 515	29	21 904	176	63	63	18
136	23 278	60	34 155	349	174	170	19
177	27 656	29	16 924	342	188	185	20
98	16 085	51	19 592	264	98	96	21
203	34 882	47	17 957	365	208	198	22
101	16 627	34	22 858	291	135	129	23
3 559	623 164	1 028	741 919	8 785	4 010	3 820	24
929	178 560	129	282 527	2 042	926	834	25
2 630	444 604	899	459 392	6 743	3 084	2 986	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2001			
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit ... Räumen		
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	1 008	150	579	279
2	Stadt Gera	485	82	208	195
3	Stadt Jena	643	124	297	222
4	Stadt Suhl	162	-	60	102
5	Stadt Weimar	253	- 46	225	74
6	Stadt Eisenach	68	76	- 143	135
7	Eichsfeld	409	31	176	202
8	Nordhausen	439	87	127	225
9	Wartburgkreis	473	28	109	336
10	Unstrut-Hainich-Kreis	266	16	66	184
11	Kyffhäuserkreis	217	- 15	77	155
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	391	27	101	263
13	Gotha	378	27	70	281
14	Sömmerda	273	17	79	177
15	Hildburghausen	186	24	56	106
16	Ilm-Kreis	586	154	181	251
17	Weimarer Land	310	22	104	184
18	Sonneberg	106	9	28	69
19	Saalfeld-Rudolstadt	273	19	64	190
20	Saale-Holzland-Kreis	276	27	48	201
21	Saale-Orla-Kreis	205	20	64	121
22	Greiz	334	36	67	231
23	Altenburger Land	299	54	96	149
24	Thüringen	8 040	969	2 739	4 332
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 619	386	1 226	1 007
26	Landkreise	5 421	583	1 513	3 325

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bautätigkeit und Wohnungen

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 2001						Lfd. Nr.
insgesamt		darunter				
		1. Förderungsweg		vereinbarte Förderung		
geförderte Wohnungen	Bundes- und Landesmittel	geförderte Wohnungen	Bundes- und Landesmittel	geförderte Wohnungen	Bundes- und Landesmittel	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
81	915	25	915	56	-	1
40	-	-	-	40	-	2
25	-	-	-	25	-	3
14	-	-	-	14	-	4
10	-	-	-	10	-	5
22	250	9	250	13	-	6
57	-	-	-	57	-	7
87	-	-	-	87	-	8
85	309	9	309	76	-	9
50	258	8	258	42	-	10
62	335	12	335	50	-	11
67	-	-	-	67	-	12
46	-	-	-	46	-	13
44	-	-	-	44	-	14
40	-	-	-	40	-	15
31	-	-	-	31	-	16
23	-	-	-	23	-	17
29	-	-	-	29	-	18
26	-	-	-	26	-	19
62	309	-	-	62	309	20
49	-	-	-	49	-	21
58	-	-	-	58	-	22
16	-	-	-	16	-	23
1 024	2 374	63	2 065	961	309	24
192	1 165	34	1 165	158	-	25
832	1 211	29	902	803	309	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
		Anzahl				
1	Stadt Erfurt	113 590	4 930	14 354	33 298	38 071
2	Stadt Gera	65 039	1 471	7 424	17 679	24 661
3	Stadt Jena	52 049	2 060	5 150	9 609	18 354
4	Stadt Suhl	25 702	687	1 547	4 978	11 910
5	Stadt Weimar	33 331	1 396	3 555	9 105	10 244
6	Stadt Eisenach	24 139	252	1 682	8 157	7 963
7	Eichsfeld	45 312	277	1 812	10 089	12 984
8	Nordhausen	46 160	900	2 093	10 335	16 642
9	Wartburgkreis	63 548	621	2 359	12 308	20 692
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 167	542	2 799	11 758	17 276
11	Kyffhäuserkreis	42 781	186	1 923	9 360	13 700
12	Schmalkalden-Meiningen	65 584	456	2 997	13 565	22 578
13	Gotha	70 891	532	3 905	16 524	23 584
14	Sömmerda	35 618	383	1 573	7 049	11 062
15	Hildburghausen	31 072	152	982	5 556	8 870
16	Ilm-Kreis	59 046	725	3 283	12 936	20 253
17	Weimarer Land	40 885	378	1 804	9 140	12 723
18	Sonneberg	32 656	200	1 645	8 039	11 058
19	Saalfeld-Rudolstadt	63 189	1 707	2 962	15 300	21 142
20	Saale-Holzland-Kreis	41 896	711	1 680	8 812	13 721
21	Saale-Orla-Kreis	45 567	604	1 964	9 691	14 514
22	Greiz	61 569	443	3 412	16 134	20 733
23	Altenburger Land	61 178	293	3 493	19 850	20 577
24	Thüringen	1 174 969	19 906	74 398	279 272	393 312
	davon					
25	kreisfreie Städte	313 850	10 796	33 712	82 826	111 203
26	Landkreise	861 119	9 110	40 686	196 446	282 109

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2001

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m²	m²		
14 682	5 355	2 900	413 609	74 500	65,6	37,2	1
10 454	2 095	1 255	242 376	41 745	64,2	38,0	2
10 273	4 542	2 061	208 465	34 516	66,3	34,1	3
4 224	1 460	896	103 061	16 855	65,6	36,0	4
5 661	2 155	1 215	127 176	23 372	70,1	36,8	5
4 001	1 355	729	93 535	16 824	69,7	38,0	6
9 668	5 522	4 960	205 330	38 669	85,3	34,1	7
9 014	3 971	3 205	196 262	35 366	76,6	36,2	8
13 489	7 297	6 782	288 041	52 528	82,7	36,6	9
11 057	5 837	4 898	238 461	43 611	80,5	36,8	10
9 128	4 912	3 572	189 079	35 036	81,9	37,7	11
13 658	7 006	5 324	288 214	52 843	80,6	37,1	12
15 074	6 841	4 431	302 142	54 284	76,6	36,8	13
7 878	4 350	3 323	159 711	29 187	81,9	36,3	14
6 875	4 466	4 171	147 568	27 273	87,8	37,2	15
12 019	5 687	4 143	253 287	43 998	74,5	36,3	16
8 817	4 583	3 440	180 135	33 237	81,3	36,6	17
6 495	2 989	2 230	139 342	24 605	75,3	36,6	18
12 031	5 667	4 380	265 721	46 772	74,0	35,7	19
9 225	4 589	3 158	183 245	33 565	80,1	35,9	20
9 994	5 098	3 702	200 676	36 475	80,0	37,4	21
11 718	5 460	3 669	258 038	45 786	74,4	37,4	22
10 265	4 153	2 547	245 019	42 943	70,2	38,2	23
225 700	105 390	76 991	4 928 493	883 989	75,2	36,7	24
49 295	16 962	9 056	1 188 222	207 812	66,2	36,7	25
176 405	88 428	67 935	3 740 271	676 177	78,5	36,6	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2001			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
		Anzahl			
1	Stadt Erfurt	24 186	11 332	3 130	9 724
2	Stadt Gera	13 601	5 673	1 786	6 142
3	Stadt Jena	12 559	6 241	1 586	4 732
4	Stadt Suhl	6 654	3 396	1 475	1 783
5	Stadt Weimar	9 568	4 687	1 154	3 727
6	Stadt Eisenach	6 897	2 777	1 250	2 870
7	Eichsfeld	25 036	16 645	6 141	2 250
8	Nordhausen	21 191	13 576	4 359	3 256
9	Wartburgkreis	34 406	20 868	10 176	3 362
10	Unstrut-Hainich-Kreis	27 776	18 476	5 553	3 747
11	Kyffhäuserkreis	24 642	18 326	3 890	2 426
12	Schmalkalden-Meiningen	34 830	20 692	10 428	3 710
13	Gotha	32 785	19 599	7 629	5 557
14	Sömmerda	20 779	15 710	3 198	1 871
15	Hildburghausen	18 122	11 078	5 403	1 641
16	Ilm-Kreis	25 684	14 188	7 134	4 362
17	Weimarer Land	21 944	15 137	3 985	2 822
18	Sonneberg	15 204	7 541	5 120	2 543
19	Saalfeld-Rudolstadt	27 707	15 269	7 270	5 168
20	Saale-Holzland-Kreis	21 601	14 044	4 679	2 878
21	Saale-Orla-Kreis	23 976	14 952	5 779	3 245
22	Greiz	28 228	16 026	6 918	5 284
23	Altenburger Land	22 985	12 573	4 273	6 139
24	Thüringen	500 361	298 806	112 316	89 239
	davon				
25	kreisfreie Städte	73 465	34 106	10 381	28 978
26	Landkreise	426 896	264 700	101 935	60 261

1) ohne Wohnheime - 2) mit 9 und mehr Gästebetten - 3) Monat Juli - 4) rechnerischer Wert Übernachtungen/An
lich Dauercamping

Reiseverkehr

Beherbergung 2001							Lfd. Nr.
geöffnete Beher- bergungs- betriebe ^{2) 3)}	angebotene Gäste- betten ³⁾	Gäste- ankünfte	Gäste- über- nachtungen	durchschnittliche		geöffnete Camping- plätze ^{3) 6)}	
				Aufenthalts- dauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
47	3 775	282 976	512 888	1,8	37,2	1	1
20	1 632	77 022	143 392	1,9	24,1	1	2
25	2 161	148 958	282 447	1,9	35,9	1	3
22	1 539	82 074	259 514	3,2	44,9	-	4
38	3 272	234 825	440 075	1,9	37,2	-	5
36	2 045	141 208	247 008	1,7	32,8	-	6
63	2 263	71 511	259 053	3,6	31,7	2	7
40	2 292	67 386	186 389	2,8	23,3	3	8
98	4 045	102 424	720 638	7,0	51,0	5	9
52	2 015	63 768	255 572	4,0	35,9	-	10
44	2 446	71 179	264 606	3,7	34,7	-	11
150	7 190	307 255	876 079	2,9	33,4	2	12
133	7 322	299 804	982 410	3,3	37,3	4	13
25	960	43 643	100 413	2,3	29,6	3	14
88	4 183	118 963	611 275	5,1	42,0	3	15
111	3 938	149 132	373 892	2,5	26,9	3	16
63	3 312	113 732	443 594	3,9	37,0	3	17
58	1 771	60 950	166 112	2,7	26,6	-	18
135	6 059	190 973	635 691	3,3	29,9	4	19
54	2 268	85 770	350 654	4,1	42,6	2	20
89	3 651	110 230	381 016	3,5	31,1	8	21
59	2 191	68 743	147 899	2,2	20,1	3	22
32	1 589	53 511	144 802	2,7	25,9	3	23
1 482	71 919	2 946 037	8 785 419	3,0	34,4	51	24
188	14 424	967 063	1 885 324	1,9	35,7	3	25
1 294	57 495	1 978 974	6 900 095	3,5	34,1	48	26

künfte - 5) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage x 100) - 6) ohne Betriebe mit ausschließ-

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	davon			
			mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾
1	Stadt Erfurt	6 020	792	5 228	273	74
2	Stadt Gera	3 150	415	2 735	148	47
3	Stadt Jena	3 124	455	2 669	117	43
4	Stadt Suhl	1 291	152	1 139	61	16
5	Stadt Weimar	1 835	310	1 525	103	28
6	Stadt Eisenach	2 057	266	1 791	99	22
7	Eichsfeld	3 066	527	2 539	166	34
8	Nordhausen	3 044	376	2 668	64	39
9	Wartburgkreis	3 609	668	2 941	201	29
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 327	568	2 759	112	45
11	Kyffhäuserkreis	2 583	385	2 198	97	35
12	Schmalkalden-Meiningen	3 266	640	2 626	150	35
13	Gotha	4 291	732	3 559	300	38
14	Sömmerda	1 979	372	1 607	128	24
15	Hildburghausen	1 957	347	1 610	114	25
16	Ilm-Kreis	3 574	489	3 085	185	24
17	Weimarer Land	2 605	485	2 120	202	29
18	Sonneberg	2 191	297	1 894	28	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 808	567	3 241	183	51
20	Saale-Holzland-Kreis	3 791	579	3 212	182	37
21	Saale-Orla-Kreis	4 044	594	3 450	207	38
22	Greiz	3 014	520	2 494	144	46
23	Altenburger Land	2 697	346	2 351	98	45
24	Thüringen	70 323	10 882	59 441	3 362	823
	davon					
25	kreisfreie Städte	17 477	2 390	15 087	801	230
26	Landkreise	52 846	8 492	44 354	2 561	593

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden - 2) Alle

Verkehr

2001		Verunglückte Personen 2001				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 881	1 139	1 039	12	174	853	1
2 540	610	542	5	102	435	2
2 509	615	578	3	64	511	3
1 062	229	209	4	36	169	4
1 394	441	387	1	67	319	5
1 670	387	360	4	71	285	6
2 339	727	720	8	274	438	7
2 565	479	492	12	142	338	8
2 711	898	993	35	289	669	9
2 602	725	786	13	252	521	10
2 066	517	521	9	160	352	11
2 441	825	872	20	248	604	12
3 221	1 070	1 057	28	285	744	13
1 455	524	537	21	177	339	14
1 471	486	510	13	155	342	15
2 876	698	677	15	220	442	16
1 889	716	693	16	182	495	17
1 847	344	400	3	64	333	18
3 007	801	773	15	206	552	19
2 993	798	803	14	120	669	20
3 205	839	858	18	311	529	21
2 304	710	659	15	196	448	22
2 208	489	463	10	146	307	23
55 256	15 067	14 929	294	3 941	10 694	24
14 056	3 421	3 115	29	514	2 572	25
41 200	11 646	11 814	265	3 427	8 122	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2002 ^{1) 2)}					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2002 ^{1) 2)}
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder ⁵⁾	Personen- kraftwagen ⁶⁾	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	107 223	4 206	92 147	8 608	846	8 135
2	Stadt Gera	58 798	2 065	51 559	4 055	571	4 421
3	Stadt Jena	48 573	2 121	43 120	2 589	238	3 752
4	Stadt Suhl	29 685	1 239	25 154	2 521	126	2 208
5	Stadt Weimar	32 718	1 451	28 605	2 119	149	2 272
6	Stadt Eisenach	26 593	933	23 350	1 687	294	2 020
7	Eichsfeld	70 698	2 980	59 555	4 961	2 470	8 721
8	Nordhausen	60 101	2 973	51 333	3 652	1 456	7 239
9	Wartburgkreis	94 782	4 495	80 248	5 874	3 177	10 247
10	Unstrut-Hainich-Kreis	69 434	2 923	58 263	5 148	2 288	7 939
11	Kyffhäuserkreis	59 587	2 911	50 475	3 616	1 946	6 322
12	Schmalkalden-Meiningen	94 836	4 563	79 967	6 856	2 477	10 547
13	Gotha	90 751	4 097	77 586	6 431	1 617	9 552
14	Sömmerda	50 698	2 463	42 385	3 677	1 685	5 985
15	Hildburghausen	51 328	2 657	42 565	3 439	2 069	6 920
16	Ilm-Kreis	73 887	4 079	62 438	5 223	1 356	7 618
17	Weimarer Land	60 318	2 954	49 912	5 052	1 751	6 676
18	Sonneberg	43 967	2 294	37 875	2 361	996	3 558
19	Saalfeld-Rudolstadt	82 160	4 529	68 855	5 285	2 547	9 160
20	Saale-Holzland-Kreis	63 911	2 867	52 819	4 923	2 540	7 885
21	Saale-Orla-Kreis	69 785	3 318	56 716	4 927	4 024	10 196
22	Greiz	83 786	3 910	69 672	6 630	2 683	9 832
23	Altenburger Land	68 359	2 954	58 998	4 487	1 287	7 167
24	Thüringen	1 491 978	68 982	1 263 597	104 121	38 593	158 372
	davon						
25	kreisfreie Städte	303 590	12 015	263 935	21 579	2 224	22 808
26	Landkreise	1 188 388	56 967	999 662	82 542	36 369	135 564

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt - 2) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (bisher entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeug

Bildung

Allgemein bildende Schulen - Schuljahr 2001/02 ³⁾				Berufsbildende Schulen - Schuljahr 2001/02 ⁴⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
75	1 117	21 466	19,2	19	713	13 936	19,5	1
38	589	11 104	18,9	12	454	8 309	18,3	2
34	574	10 564	18,4	5	261	5 311	20,3	3
19	257	4 796	18,7	4	104	2 025	19,5	4
28	395	7 206	18,2	4	158	3 301	20,9	5
17	287	5 357	18,7	4	179	3 471	19,4	6
62	716	14 006	19,6	6	160	3 000	18,8	7
45	560	10 571	18,9	4	192	3 624	18,9	8
67	750	14 605	19,5	4	102	2 043	20,0	9
57	745	14 001	18,8	4	275	5 007	18,2	10
39	516	10 028	19,4	6	231	4 039	17,5	11
61	781	15 171	19,4	5	352	6 919	19,7	12
63	856	15 956	18,6	4	333	6 699	20,1	13
40	474	8 898	18,8	3	92	1 384	15,0	14
39	422	8 032	19,0	1	94	1 713	18,2	15
50	641	12 596	19,7	6	150	2 749	18,3	16
40	483	9 544	19,8	3	181	3 279	18,1	17
33	371	7 008	18,9	1	103	1 727	16,8	18
55	667	13 033	19,5	5	219	4 196	19,2	19
44	530	10 050	19,0	2	61	1 180	19,3	20
50	570	10 806	19,0	2	90	1 898	21,1	21
64	664	12 480	18,8	6	143	2 589	18,1	22
49	597	11 130	18,6	5	164	3 018	18,4	23
1 069	13 562	258 408	19,1	115	4 811	91 417	19,0	24
211	3 219	60 493	18,8	48	1 869	36 353	19,5	25
858	10 343	197 915	19,1	67	2 942	55 064	18,7	26

anhänger - 3) Stichtag 5. September 2001 - 4) Stichtag 8. November 2001 - 5) ab Mai 2000 einschließlich
gen zugeordnet) - 6) einschließlich PKW-Komi und PKW-Kleinbusse

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemein bildenden Schulen Schuljahr 2000/01				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss ²⁾	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 850	389	446	1 047	968
2	Stadt Gera	1 702	242	289	654	517
3	Stadt Jena	1 348	107	160	531	550
4	Stadt Suhl	678	98	122	280	178
5	Stadt Weimar	903	119	116	284	384
6	Stadt Eisenach	645	98	57	220	270
7	Eichsfeld	1 891	184	378	904	425
8	Nordhausen	1 383	208	256	581	338
9	Wartburgkreis	2 002	210	381	1 029	382
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 990	246	364	797	583
11	Kyffhäuserkreis	1 329	185	243	611	290
12	Schmalkalden-Meiningen	2 053	300	376	906	471
13	Gotha	2 029	247	391	815	576
14	Sömmerda	1 179	142	247	516	274
15	Hildburghausen	1 227	169	277	585	196
16	Ilm-Kreis	1 767	199	282	791	495
17	Weimarer Land	1 304	200	248	559	297
18	Sonneberg	989	121	208	383	277
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 911	195	399	920	397
20	Saale-Holzland-Kreis	1 332	195	240	621	276
21	Saale-Orla-Kreis	1 531	176	298	689	368
22	Greiz	1 716	229	310	825	352
23	Altenburger Land	1 496	154	274	657	411
24	Thüringen	35 255	4 413	6 362	15 205	9 275
	davon					
25	kreisfreie Städte	8 126	1 053	1 190	3 016	2 867
26	Landkreise	27 129	3 360	5 172	12 189	6 408

1) ohne Nichtschüler (Externe) - 2) einschließlich Abgänger aus Klassenstufe 10 (590) sowie 11 bis 13 (307)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen - Schuljahr 2000/01							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 521	3 265	614	291	75	85	191	1
3 405	2 275	429	187	43	209	262	2
1 973	1 145	458	168	46	49	107	3
623	345	162	17	37	37	25	4
1 186	490	405	113	52	126	-	5
1 258	841	267	54	55	41	-	6
999	568	220	53	-	43	115	7
1 618	1 069	284	76	51	19	119	8
650	488	103	45	-	14	-	9
1 805	1 001	440	35	35	154	140	10
1 475	621	642	-	47	47	118	11
2 599	1 786	395	147	54	31	186	12
2 301	1 508	334	28	52	213	166	13
427	300	40	-	24	-	63	14
726	471	100	-	27	-	128	15
995	607	218	53	42	37	38	16
1 247	872	126	-	-	39	210	17
545	355	46	-	71	54	19	18
1 536	945	359	85	38	-	109	19
482	353	76	28	-	25	-	20
652	577	75	-	-	-	-	21
950	493	350	41	26	-	40	22
1 028	623	242	75	-	77	11	23
33 001	20 998	6 385	1 496	775	1 300	2 047	24
12 966	8 361	2 335	830	308	547	585	25
20 035	12 637	4 050	666	467	753	1 462	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2001		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2001	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 659	-	-
2	Stadt Gera	1	1 101	-	-
3	Stadt Jena	1	1 378	-	-
4	Stadt Suhl	1	703	-	-
5	Stadt Weimar	1	536	1	10
6	Stadt Eisenach	2	570	-	-
7	Eichsfeld	3	612	3	326
8	Nordhausen	3	1 025	2	201
9	Wartburgkreis	3	485	7	1 570
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 003	2	457
11	Kyffhäuserkreis	2	449	2	286
12	Schmalkalden-Meiningen	4	964	-	-
13	Gotha	2	607	3	557
14	Sömmerda	1	244	-	-
15	Hildburghausen	2	501	4	784
16	Ilm-Kreis	3	672	-	-
17	Weimarer Land	3	1 080	5	818
18	Sonneberg	1	381	2	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	4	883	3	602
20	Saale-Holzland-Kreis	2	731	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	3	451	2	323
22	Greiz	2	532	-	-
23	Altenburger Land	3	683	1	66
24	Thüringen	53	17 250	40	6 658
	davon				
25	kreisfreie Städte	8	5 947	1	10
26	Landkreise	45	11 303	39	6 648

Gesundheitswesen

Gestorbene 2001 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
1 943	74,2	969,8	489	69,6	244,1	949	79,8	473,7	1
1 178	75,4	1 056,1	287	69,8	257,3	592	80,6	530,7	2
835	76,3	833,5	177	72,1	176,7	396	82,1	395,3	3
467	75,4	983,9	120	72,3	252,8	239	80,2	503,6	4
619	76,5	985,5	155	72,0	246,8	295	80,6	469,6	5
590	76,0	1 330,2	121	70,4	272,8	338	80,6	762,1	6
997	74,8	876,5	241	70,3	211,9	483	80,2	424,6	7
1 047	74,5	1 067,0	245	70,9	249,7	549	78,6	559,5	8
1 457	73,7	1 010,2	350	70,1	242,7	752	79,1	521,4	9
1 300	74,9	1 092,5	300	70,4	252,1	669	79,8	562,2	10
1 052	74,2	1 122,9	245	70,1	261,5	524	78,9	559,3	11
1 498	74,7	1 047,0	358	70,5	250,2	762	79,5	532,6	12
1 648	73,7	1 113,9	383	69,6	258,9	823	79,8	556,3	13
837	74,0	1 037,3	210	70,2	260,3	387	79,0	479,6	14
811	74,5	1 102,4	191	69,0	259,6	381	79,0	517,9	15
1 273	75,1	1 048,7	312	71,5	257,0	672	80,0	553,6	16
867	75,1	951,4	188	70,1	206,3	446	80,9	489,4	17
832	75,1	1 230,8	204	68,9	301,8	469	80,1	693,8	18
1 493	75,1	1 131,5	363	70,5	275,1	742	80,2	562,3	19
913	75,1	975,6	241	70,8	257,5	421	80,1	449,9	20
1 099	74,8	1 120,5	245	70,3	249,8	591	79,3	602,6	21
1 441	75,7	1 170,1	328	70,7	266,3	775	80,4	629,3	22
1 302	75,3	1 148,7	350	71,3	308,8	591	80,5	521,4	23
25 499	74,8	1 053,2	6 103	70,4	252,1	12 846	79,9	530,6	24
5 632	75,3	993,8	1 349	70,6	238,0	2 809	80,5	495,7	25
19 867	74,7	1 071,4	4 754	70,4	256,4	10 037	79,7	541,3	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis —— Außerhalb Thüringens Insgesamt	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				
		Empfänger				Be
		insgesamt		darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ¹⁾	zusammen	darunter Vor- leistungs- empfänger	
1	Stadt Erfurt	7 597	38,0	7 593	106	3 831
2	Stadt Gera	2 281	20,8	2 265	218	1 179
3	Stadt Jena	2 165	21,4	2 150	49	1 143
4	Stadt Suhl	1 054	22,5	1 049	93	527
5	Stadt Weimar	2 304	36,3	2 299	34	1 123
6	Stadt Eisenach	1 411	31,9	1 390	122	751
7	Eichsfeld	1 393	12,3	1 386	28	681
8	Nordhausen	2 608	26,7	2 591	147	1 276
9	Wartburgkreis	1 668	11,6	1 651	181	844
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 861	24,2	2 857	89	1 396
11	Kyffhäuserkreis	2 166	23,3	2 149	221	1 102
12	Schmalkalden-Meiningen	1 259	8,8	1 256	158	630
13	Gotha	3 170	21,5	3 152	39	1 487
14	Sömmerda	1 128	14,0	1 111	58	603
15	Hildburghausen	801	10,9	788	22	438
16	Ilm-Kreis	3 704	30,6	3 666	223	1 930
17	Weimarer Land	1 868	20,5	1 848	140	909
18	Sonneberg	963	14,3	956	34	485
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 036	15,5	2 019	13	1 008
20	Saale-Holzland-Kreis	1 641	17,6	1 632	101	819
21	Saale-Orla-Kreis	1 743	17,9	1 742	111	895
22	Greiz	1 849	15,1	1 847	151	967
23	Altenburger Land	2 844	25,3	2 843	251	1 463
24	Thüringen zusammen	50 514	20,9	50 240	2 589	25 487
25	Außerhalb Thüringens	3	x	-	-	3
26	Insgesamt	50 517	x	50 240	2 589	25 490

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2001 - 2) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2001

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe am 31. Dezember 2001

			Hilfe in besonderen Lebenslagen							Lfd. Nr.
darfsgemeinschaften			Empfänger 2001		darunter am 31. Dezember					
darunter außerhalb von Einrichtungen			insgesamt	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ²⁾	zusammen	davon				
zusammen	mit	ohne				mit	ohne	unbekannt		
	Personen unter 18 Jahren					gleichzeitiger Gewäh- rung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt				
3 827	1 820	2 007	3 652	18,2	2 823	1 399	1 306	118	1	
1 163	575	588	1 365	12,2	988	27	961	-	2	
1 128	510	618	1 316	13,1	905	5	892	8	3	
522	268	254	538	11,3	315	37	147	131	4	
1 118	603	515	857	13,6	629	289	340	-	5	
730	311	419	687	15,5	506	102	366	38	6	
674	356	318	1 137	10,0	985	125	754	106	7	
1 259	618	641	1 104	11,3	899	291	485	123	8	
827	429	398	1 060	7,3	906	133	739	34	9	
1 392	736	656	1 066	9,0	940	49	874	17	10	
1 085	497	588	1 020	10,9	837	282	531	24	11	
627	296	331	1 237	8,6	1 001	55	755	191	12	
1 469	766	703	1 305	8,8	800	8	786	6	13	
586	278	308	578	7,2	470	40	271	159	14	
425	182	243	547	7,4	404	5	399	-	15	
1 892	864	1 028	1 737	14,3	1 329	371	958	-	16	
889	460	429	842	9,2	717	154	556	7	17	
478	249	229	685	10,1	582	142	436	4	18	
991	501	490	1 349	10,2	1 134	251	883	-	19	
810	401	409	824	8,8	616	104	512	-	20	
894	457	437	1 475	15,0	1 061	20	1 041	-	21	
965	425	540	1 133	9,2	862	30	746	86	22	
1 462	658	804	730	6,4	591	68	522	1	23	
25 213	12 260	12 953	26 244	10,8	20 300	3 987	15 260	1 053	24	
-	-	-	284	x	251	-	250	1	25	
25 213	12 260	12 953	26 528	x	20 551	3 987	15 510	1 054	26	

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		institutionelle Beratung junger Menschen		ausgesprochene Adoptionen	vorläufige Schutzmaß- nahmen für Kinder und Jugendliche
		insgesamt	darunter männlich		
1	Stadt Erfurt	1 030	533	13	45
2	Stadt Gera	732	373	4	172
3	Stadt Jena	482	246	8	110
4	Stadt Suhl	59	24	3	13
5	Stadt Weimar	201	118	6	22
6	Stadt Eisenach	362	185	-	21
7	Eichsfeld	405	224	7	10
8	Nordhausen	279	144	3	13
9	Wartburgkreis	446	280	6	23
10	Unstrut-Hainich-Kreis	369	224	12	38
11	Kyffhäuserkreis	615	302	4	24
12	Schmalkalden-Meiningen	532	276	6	22
13	Gotha	282	134	3	66
14	Sömmerda	171	98	1	22
15	Hildburghausen	79	45	7	3
16	Ilm-Kreis	227	140	3	22
17	Weimarer Land	216	130	4	23
18	Sonneberg	385	184	6	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	521	271	8	30
20	Saale-Holzland-Kreis	778	549	5	37
21	Saale-Orla-Kreis	466	253	3	35
22	Greiz	328	166	5	67
23	Altenburger Land	787	457	1	35
24	Thüringen	9 752	5 356	118	853
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 866	1 479	34	383
26	Landkreise	6 886	3 877	84	470

Öffentliche Sozialleistungen

Jugendhilfe 2001						Lfd. Nr.
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Beginn der Hilfe	Ende der Hilfe	für junge Menschen am 31.12.2001	und zwar			
			männlich	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	
125	47	517	313	123	365	1
93	89	256	150	58	159	2
151	123	285	152	75	181	3
44	46	95	56	31	46	4
53	36	134	78	28	95	5
58	34	111	61	30	73	6
44	21	151	77	59	73	7
40	44	144	85	56	76	8
110	49	251	126	74	149	9
105	79	204	125	75	99	10
71	46	137	77	46	65	11
41	56	166	111	54	93	12
69	59	126	78	48	59	13
21	37	47	24	25	20	14
31	24	58	31	17	34	15
89	98	207	106	83	94	16
49	49	104	56	35	46	17
29	17	96	54	32	56	18
78	64	241	152	85	133	19
43	34	95	58	30	53	20
65	49	169	93	61	78	21
75	58	145	82	30	90	22
84	76	177	105	57	94	23
1 568	1 235	3 916	2 250	1 212	2 231	24
524	375	1 398	810	345	919	25
1 044	860	2 518	1 440	867	1 312	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	454 556	344 463	134 029	110 093	87 938
2	Stadt Gera	181 953	154 986	59 373	26 967	12 549
3	Stadt Jena	188 251	138 274	54 823	49 976	15 749
4	Stadt Suhl	97 536	69 228	28 782	28 308	25 668
5	Stadt Weimar	138 147	112 744	34 146	25 402	12 421
6	Stadt Eisenach	72 210	59 530	18 025	12 680	7 342
7	Eichsfeld	229 628	152 466	55 475	77 162	45 538
8	Nordhausen	207 787	156 266	47 879	51 521	32 766
9	Wartburgkreis	273 545	182 014	68 880	91 532	67 898
10	Unstrut-Hainich-Kreis	213 319	166 120	53 021	47 199	31 662
11	Kyffhäuserkreis	183 502	134 626	44 770	48 876	31 607
12	Schmalkalden-Meiningen	295 589	184 826	64 783	110 763	67 553
13	Gotha	285 170	199 536	65 603	85 634	48 596
14	Sömmerda	179 951	117 652	46 151	62 299	39 494
15	Hildburghausen	154 514	97 040	37 066	57 474	39 949
16	Ilm-Kreis	237 171	168 153	59 204	69 018	46 613
17	Weimarer Land	211 821	136 284	47 257	75 537	43 339
18	Sonneberg	128 020	90 676	32 639	37 344	22 631
19	Saalfeld-Rudolstadt	249 476	175 788	59 597	73 688	53 823
20	Saale-Holzland-Kreis	181 194	122 914	42 695	58 280	32 315
21	Saale-Orla-Kreis	186 847	122 183	40 549	64 664	31 151
22	Greiz	228 089	158 960	58 267	69 129	46 038
23	Altenburger Land	223 136	161 789	64 234	61 347	40 030
24	Thüringen	4 801 414	3 406 517	1 217 249	1 394 896	882 669
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 132 654	879 226	329 179	253 428	161 667
26	Landkreise	3 668 760	2 527 291	888 071	1 141 469	721 002

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge - 2) und Investitionsför

Öffentliche Finanzen

Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ²⁾	
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben			
1000 EUR							
445 064	333 067	76 175	105 434	44 172	111 997	59 261	1
182 082	147 229	30 321	60 740	8 888	34 853	22 933	2
196 172	147 363	34 499	54 866	11 500	48 810	14 858	3
100 719	69 345	14 726	23 512	9 536	31 375	11 559	4
148 724	110 905	19 589	33 145	9 679	37 819	12 395	5
72 928	59 238	13 684	21 608	2 655	13 689	9 672	6
228 312	172 164	26 088	87 349	12 257	56 148	28 354	7
196 698	159 595	23 394	71 167	16 172	37 103	19 926	8
274 998	205 320	32 632	100 760	12 841	69 679	38 369	9
216 588	176 784	26 688	93 288	9 279	39 803	22 727	10
186 887	141 729	19 481	69 545	12 283	45 159	23 184	11
285 756	213 546	32 651	101 054	19 217	72 209	40 904	12
277 824	218 528	41 661	103 030	13 578	59 296	31 941	13
170 412	128 279	18 526	59 290	13 750	42 133	21 830	14
149 295	110 456	16 062	52 571	9 752	38 839	27 817	15
237 100	181 967	29 880	93 469	8 807	55 132	28 185	16
205 371	144 823	20 100	62 113	15 244	60 548	28 578	17
129 530	101 272	18 857	48 074	8 465	28 258	14 558	18
247 084	188 406	27 002	96 768	9 254	58 678	34 631	19
179 144	135 754	23 041	68 613	6 109	43 389	20 249	20
183 855	135 628	24 541	71 348	6 434	48 228	22 382	21
227 832	178 743	26 017	86 423	7 274	49 089	24 689	22
224 776	174 165	24 213	84 429	10 294	50 611	29 187	23
4 767 150	3 634 307	619 824	1 648 596	277 442	1 132 844	588 188	24
1 145 689	867 147	188 992	299 305	86 429	278 542	130 678	25
3 621 461	2 767 159	430 832	1 349 291	191 012	854 302	457 511	26

derungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2001				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2001			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾	1.1. - 31.12.2001	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	217 858	217 858	1 087	29 246	18 892
2	Stadt Gera	97 664	97 664	874	1 646	6 877
3	Stadt Jena	134 201	134 201	1 341	24 568	31 402
4	Stadt Suhl	53 883	53 883	1 133	35 651	25 819
5	Stadt Weimar	96 662	96 662	1 543	20 033	3 227
6	Stadt Eisenach	40 708	40 708	918	-	2 280
7	Eichsfeld	138 562	138 531	1 218	14 359	17 729
8	Nordhausen	105 018	104 961	1 070	6 332	10 453
9	Wartburgkreis	111 859	111 859	775	9 309	10 900
10	Unstrut-Hainich-Kreis	207 215	205 774	1 741	7 969	14 652
11	Kyffhäuserkreis	133 719	133 719	1 426	10 185	12 081
12	Schmalkalden-Meiningen ...	106 435	105 418	743	11 323	21 211
13	Gotha	179 303	179 283	1 212	11 634	18 626
14	Sömmerda	123 604	121 851	1 532	10 416	8 915
15	Hildburghausen	60 883	60 741	828	1 593	9 555
16	Ilm-Kreis	166 558	166 216	1 372	12 028	11 847
17	Weimarer Land	158 241	156 451	1 736	20 471	28 015
18	Sonneberg	88 846	88 846	1 313	11 129	8 677
19	Saalfeld-Rudolstadt	155 874	155 818	1 180	21 330	22 987
20	Saale-Holzland-Kreis	151 241	150 196	1 616	10 416	16 939
21	Saale-Orla-Kreis	140 859	140 445	1 435	20 099	22 898
22	Greiz	165 805	162 315	1 346	15 511	18 202
23	Altenburger Land	138 702	138 702	1 222	9 900	14 913
24	Thüringen	2 973 700	2 962 102	1 228	315 148	357 097
	davon					
25	kreisfreie Städte	640 976	640 976	1 131	111 144	88 497
26	Landkreise	2 332 724	2 321 126	1 257	204 004	268 600

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres - 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2001							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾				insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR				EUR	
42 313	211	20 574	11 097	3 976	70 007	349	1
15 497	139	10 449	4 251	1 193	29 004	260	2
21 407	214	9 982	2 792	2 358	31 823	318	3
7 548	159	4 786	2 078	656	13 756	289	4
11 210	179	5 757	1 756	1 140	17 583	281	5
8 852	200	3 672	2 135	803	13 856	313	6
19 355	170	7 371	2 201	2 027	26 900	236	7
16 071	164	6 865	2 836	1 558	24 215	247	8
24 988	173	9 985	2 722	2 466	35 230	244	9
19 398	163	7 532	2 494	1 837	27 586	232	10
13 445	143	5 776	1 585	1 166	19 639	209	11
23 341	163	9 889	3 193	2 272	34 150	239	12
28 555	193	10 691	4 074	2 926	40 394	273	13
14 633	181	5 403	1 444	1 456	20 023	248	14
11 648	158	5 090	1 282	1 143	16 876	229	15
22 095	182	8 319	2 589	2 322	30 682	253	16
14 580	160	6 055	1 749	1 404	20 980	230	17
14 561	215	5 264	1 280	1 633	19 471	288	18
17 164	130	8 971	2 758	1 404	27 488	208	19
17 331	185	6 606	1 914	1 780	24 071	257	20
18 357	187	6 729	2 306	1 918	25 475	260	21
18 733	152	7 804	2 286	1 706	27 116	220	22
16 081	142	7 525	2 408	1 331	24 683	217	23
417 161	172	181 094	63 229	40 477	621 006	256	24
106 826	188	55 220	24 109	10 125	176 029	311	25
310 335	167	125 874	39 120	30 351	444 977	240	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	6 122	7 252	685	14 059	7 896
2	Stadt Gera	1 929	2 312	86	4 327	2 693
3	Stadt Jena	2 047	7 997	800	10 844	6 735
4	Stadt Suhl	1 040	1 418	92	2 550	1 530
5	Stadt Weimar	1 363	2 697	298	4 358	2 542
6	Stadt Eisenach	329	691	66	1 086	706
7	Eichsfeld	549	1 311	78	1 938	1 264
8	Nordhausen	813	1 300	74	2 187	1 332
9	Wartburgkreis	486	1 428	133	2 047	1 421
10	Unstrut-Hainich-Kreis	803	2 425	153	3 381	2 282
11	Kyffhäuserkreis	542	1 189	140	1 871	1 210
12	Schmalkalden-Meiningen	1 176	2 267	205	3 648	2 167
13	Gotha	1 161	2 094	137	3 392	2 083
14	Sömmerda	301	923	21	1 245	902
15	Hildburghausen	254	1 299	146	1 699	1 173
16	Ilm-Kreis	853	2 404	243	3 500	1 826
17	Weimarer Land	227	988	60	1 275	855
18	Sonneberg	321	811	74	1 206	778
19	Saalfeld-Rudolstadt	999	1 547	181	2 727	1 631
20	Saale-Holzland-Kreis	415	1 411	164	1 990	1 369
21	Saale-Orla-Kreis	587	1 009	46	1 642	1 098
22	Greiz	568	1 196	60	1 824	1 201
23	Altenburger Land	547	1 189	35	1 771	1 263
24	Thüringen	23 432	47 158	3 977	74 567	45 957
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 830	22 367	2 027	37 224	22 102
26	Landkreise	10 602	24 791	1 950	37 343	23 855
27	Andere Bundesländer	17	221	2	240	182
28	Europäisches Ausland	2	3	-	5	2
29	Insgesamt	23 451	47 382	3 979	74 812	46 141

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst - 2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließ

Personal

Personal des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2001

darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ²⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
5 831	4 855	630	11 316	5 666	2 709	2 200	1
1 751	1 196	83	3 030	1 626	1 284	1 056	2
1 917	5 434	617	7 968	4 449	2 805	2 226	3
973	804	83	1 860	937	687	590	4
1 270	1 832	271	3 373	1 802	962	721	5
294	359	65	718	385	365	318	6
401	367	75	843	372	1 089	886	7
716	557	69	1 342	619	841	710	8
354	413	127	894	427	1 147	988	9
714	1 221	103	2 038	1 175	1 334	1 099	10
445	464	138	1 047	507	819	698	11
1 091	1 026	193	2 310	1 018	1 327	1 140	12
1 075	878	123	2 076	994	1 307	1 081	13
264	281	16	561	321	681	579	14
207	648	107	962	546	735	625	15
765	1 455	233	2 453	966	1 038	854	16
191	291	59	541	258	731	595	17
255	327	73	655	306	545	466	18
887	758	175	1 820	851	898	772	19
343	675	144	1 162	660	820	701	20
473	314	42	829	433	807	659	21
485	359	57	901	455	918	742	22
453	367	35	855	482	914	779	23
21 155	24 881	3 518	49 554	25 255	24 763	20 485	24
12 036	14 480	1 749	28 265	14 865	8 812	7 111	25
9 119	10 401	1 769	21 289	10 390	15 951	13 374	26
17	219	2	238	180	2	2	27
2	3	-	5	2	-	-	28
21 174	25 103	3 520	49 797	25 437	24 765	20 487	29

lich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal der Gemeinden				
		Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamate	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	433	3 279	1 146	4 858	2 988
2	Stadt Gera	187	1 588	301	2 076	1 371
3	Stadt Jena	192	1 322	336	1 850	1 092
4	Stadt Suhl	24	713	207	944	598
5	Stadt Weimar	96	1 169	362	1 627	930
6	Stadt Eisenach	71	443	140	654	373
7	Eichsfeld	90	1 197	893	2 180	1 401
8	Nordhausen	121	1 017	598	1 736	1 065
9	Wartburgkreis	98	1 549	799	2 446	1 669
10	Unstrut-Hainich-Kreis	153	1 393	583	2 129	1 360
11	Kyffhäuserkreis	76	1 374	670	2 120	1 457
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	108	1 593	932	2 633	1 761
13	Gotha	151	1 595	710	2 456	1 636
14	Sömmerda	164	1 069	560	1 793	1 227
15	Hildburghausen	73	796	571	1 440	920
16	Ilm-Kreis	104	2 050	698	2 852	2 012
17	Weimarer Land	97	1 453	516	2 066	1 429
18	Sonneberg	87	720	435	1 242	775
19	Saalfeld-Rudolstadt	147	1 290	553	1 990	1 200
20	Saale-Holzland-Kreis	102	947	442	1 491	986
21	Saale-Orla-Kreis	91	1 496	367	1 954	1 379
22	Greiz	158	1 451	569	2 178	1 426
23	Altenburger Land	124	1 497	773	2 394	1 611
24	Thüringen	2 947	31 001	13 161	47 109	30 666
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 003	8 514	2 492	12 009	7 352
26	Landkreise	1 944	22 487	10 669	35 100	23 314

Personal

und Gemeindeverbände am 30. Juni 2001							Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2001	Lfd. Nr.
darunter nach Beschäftigungsumfang								
Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
425	2 455	947	3 827	2 106	1 021	873	-	1
184	1 132	259	1 575	922	495	446	448	2
189	828	302	1 319	615	522	471	5	3
24	478	76	578	312	364	285	7	4
95	882	253	1 230	616	395	312	115	5
69	371	135	575	297	77	75	42	6
86	660	208	954	411	1 163	929	97	7
118	692	224	1 034	581	682	467	105	8
94	883	355	1 332	756	1 087	887	159	9
134	931	278	1 343	764	773	583	132	10
73	854	218	1 145	669	955	769	131	11
101	931	321	1 353	760	1 269	992	331	12
148	1 164	350	1 662	986	775	636	21	13
150	552	177	879	490	897	721	2	14
73	466	209	748	402	685	513	124	15
99	1 409	360	1 868	1 183	962	807	177	16
90	965	299	1 354	828	627	516	8	17
84	432	163	679	341	558	429	156	18
136	888	337	1 361	703	617	486	154	19
94	609	161	864	522	623	460	71	20
85	733	232	1 050	626	888	739	174	21
155	799	233	1 187	681	983	737	96	22
117	595	191	903	526	1 470	1 069	74	23
2 823	19 709	6 288	28 820	16 097	17 888	14 202	2 629	24
986	6 146	1 972	9 104	4 868	2 874	2 462	617	25
1 837	13 563	4 316	19 716	11 229	15 014	11 740	2 012	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land				
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
				Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 380	5 655 931	485	897 255
2	Stadt Gera	3 251	1 761 631	302	333 634
3	Stadt Jena	2 624	2 983 707	258	1 406 614
4	Stadt Suhl	1 546	790 113	146	111 279
5	Stadt Weimar	2 089	896 959	188	134 106
6	Stadt Eisenach	1 439	842 673	121	195 203
7	Eichsfeld	3 358	1 881 519	462	528 711
8	Nordhausen	2 648	1 459 704	284	291 561
9	Wartburgkreis	4 256	2 528 113	538	947 322
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 481	2 065 511	401	552 894
11	Kyffhäuserkreis	2 498	1 121 601	266	211 888
12	Schmalkalden-Meiningen	5 111	2 380 344	761	795 587
13	Gotha	4 651	2 556 074	540	687 930
14	Sömmerda	2 227	1 318 467	226	332 250
15	Hildburghausen	2 221	1 269 713	289	528 922
16	Ilm-Kreis	3 897	1 952 752	516	625 470
17	Weimarer Land	2 845	2 072 598	315	268 017
18	Sonneberg	2 159	1 249 371	383	613 323
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 858	1 866 461	464	610 398
20	Saale-Holzland-Kreis	2 830	1 788 608	328	557 893
21	Saale-Orla-Kreis	3 228	1 950 234	404	821 191
22	Greiz	4 007	2 417 070	435	683 552
23	Altenburger Land	2 926	1 679 172	288	518 701
24	Thüringen	73 530	44 488 326	8 400	12 653 697
	davon				
25	kreisfreie Städte	17 329	12 931 014	1 500	3 078 091
26	Landkreise	56 201	31 557 312	6 900	9 575 610

Steuern

Umsatzsteuer 2000						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
841	534 615	1 584	1 064 026	459	91 217	1
466	181 149	801	529 654	232	34 365	2
280	151 639	603	508 298	200	46 012	3
208	114 148	374	237 226	114	18 479	4
283	108 971	419	238 404	170	47 267	5
160	76 071	376	231 111	146	25 173	6
771	339 415	784	506 076	269	33 734	7
400	314 493	750	398 040	255	30 251	8
754	345 733	1 099	637 996	437	46 386	9
577	300 591	959	642 936	326	30 089	10
366	214 162	735	378 587	276	24 915	11
839	341 329	1 344	567 277	457	71 401	12
841	370 952	1 180	656 837	480	66 709	13
404	223 531	597	394 447	214	25 348	14
391	176 475	578	283 272	255	31 898	15
636	245 656	1 056	582 785	412	53 822	16
572	203 812	728	1 180 146	254	31 527	17
301	134 745	594	245 761	213	24 909	18
617	272 552	1 040	469 530	451	49 136	19
528	207 110	710	523 371	233	26 285	20
579	237 368	831	400 875	327	32 839	21
793	346 477	1 087	803 663	316	30 617	22
529	255 206	784	498 338	257	28 701	23
12 136	5 696 198	19 013	11 978 658	6 753	901 080	24
2 238	1 166 593	4 157	2 808 719	1 321	262 513	25
9 898	4 529 607	14 856	9 169 937	5 432	638 567	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn-			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	64 532	1 684 170	1 399 393	1 288 075
2	Stadt Gera	36 971	879 549	719 564	655 864
3	Stadt Jena	31 058	817 029	674 875	619 750
4	Stadt Suhl	16 326	405 171	328 434	298 913
5	Stadt Weimar	18 506	482 044	397 437	365 440
6	Stadt Eisenach	13 680	316 299	255 675	233 988
7	Eichsfeld	33 851	753 455	577 229	507 462
8	Nordhausen	27 508	635 819	500 263	449 530
9	Wartburgkreis	43 023	964 748	743 860	665 469
10	Unstrut-Hainich-Kreis	33 837	748 638	577 199	513 929
11	Kyffhäuserkreis	27 748	573 704	441 881	391 482
12	Schmalkalden-Meiningen	42 908	954 415	734 203	658 061
13	Gotha	43 595	988 001	773 579	697 202
14	Sömmerda	24 322	532 328	410 338	364 766
15	Hildburghausen	22 364	493 837	378 195	336 913
16	Ilm-Kreis	34 597	777 418	610 731	549 043
17	Weimarer Land	25 167	571 215	444 704	398 832
18	Sonneberg	21 071	478 569	372 299	338 039
19	Saalfeld-Rudolstadt	38 311	849 310	662 198	593 477
20	Saale-Holzland-Kreis	26 743	615 882	481 298	432 975
21	Saale-Orla-Kreis	29 306	651 238	501 355	448 074
22	Greiz	35 334	758 779	585 085	522 670
23	Altenburger Land	33 402	720 865	562 093	505 910
24	Thüringen	724 160	16 652 484	13 131 890	11 835 864
	davon				
25	kreisfreie Städte	181 073	4 584 263	3 775 379	3 462 030
26	Landkreise	543 087	12 068 221	9 356 511	8 373 834

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

und Einkommensteuer 1995 ¹⁾

festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
52 864	248 017	59 619	1 691 852	1
29 505	119 341	34 761	894 167	2
25 070	117 600	29 287	836 348	3
12 956	54 712	15 395	409 569	4
14 955	70 725	16 780	477 584	5
10 617	41 869	12 249	316 273	6
24 459	81 738	32 054	762 355	7
20 789	76 873	25 894	644 389	8
32 375	108 216	39 985	987 487	9
24 944	84 256	31 626	752 309	10
19 754	63 673	25 660	574 812	11
32 175	108 881	40 135	965 538	12
33 366	117 298	40 996	1 011 158	13
17 840	61 222	22 570	542 060	14
16 910	54 953	21 322	507 977	15
26 039	93 759	32 178	779 667	16
19 023	67 992	23 164	574 895	17
16 519	56 122	20 078	487 062	18
29 197	99 215	35 992	866 766	19
20 554	73 384	25 262	629 343	20
22 381	74 126	27 649	657 459	21
26 093	85 745	32 999	766 815	22
25 094	84 326	31 564	742 442	23
553 479	2 044 042	677 219	16 878 327	24
145 967	652 264	168 091	4 625 793	25
407 512	1 391 777	509 128	12 252 534	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körper			
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	festge Körper
					positiv
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	734	83 001	43 263	15 415
2	Stadt Gera	367	34 824	17 887	7 096
3	Stadt Jena	270	76 605	8 665	3 292
4	Stadt Suhl	176	9 985	5 235	1 883
5	Stadt Weimar	210	15 684	12 341	4 737
6	Stadt Eisenach	168	15 824	10 184	4 159
7	Eichsfeld	240	15 481	11 485	4 623
8	Nordhausen	247	27 329	17 679	7 014
9	Wartburgkreis	329	22 418	10 661	4 064
10	Unstrut-Hainich-Kreis	351	28 375	15 521	5 754
11	Kyffhäuserkreis	198	12 409	9 195	3 667
12	Schmalkalden-Meiningen	431	27 177	13 074	5 033
13	Gotha	439	47 645	20 327	7 706
14	Sömmerda	209	13 632	9 885	3 706
15	Hildburghausen	170	13 399	7 533	3 200
16	Ilm-Kreis	357	29 845	15 729	5 738
17	Weimarer Land	275	15 646	9 863	3 539
18	Sonneberg	176	11 631	7 237	2 820
19	Saalfeld-Rudolstadt	325	32 674	13 016	4 970
20	Saale-Holzland-Kreis	242	16 892	8 984	3 559
21	Saale-Orla-Kreis	248	43 084	10 610	4 138
22	Greiz	300	41 898	11 636	4 742
23	Altenburger Land	282	50 127	15 326	6 004
24	Thüringen	6 744	685 585	305 336	116 857
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 925	235 922	97 574	36 581
26	Landkreise	4 819	449 663	207 762	80 276

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne

Steuern

scharftsteuer ¹⁾ 1995 ²⁾						Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Kapitalgesellschaften					
setzte scharftsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	festgesetzte Körperscharftsteuer		
negativ				positiv	negativ	
1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR				
7	687	68 695	39 841	13 970	7	1
4	337	26 523	12 213	4 701	2	2
3	250	73 082	8 645	3 290	3	3
-	168	9 443	4 805	1 733	-	4
5	185	9 582	6 977	2 530	5	5
7	153	10 085	5 192	2 059	7	6
8	220	11 199	7 649	3 034	8	7
3	225	17 873	8 327	3 082	3	8
4	296	21 258	10 359	3 971	4	9
35	299	20 420	12 399	4 521	29	10
2	170	9 848	7 275	2 898	2	11
26	397	26 176	12 398	4 764	26	12
8	395	36 888	11 365	3 938	8	13
18	192	11 232	7 581	2 775	18	14
-	150	12 562	6 884	2 921	-	15
20	320	24 696	11 115	3 791	20	16
3	246	13 840	8 901	3 150	3	17
2	154	10 466	6 177	2 391	2	18
5	291	30 685	11 216	4 248	5	19
10	219	13 096	7 194	2 780	10	20
70	217	38 977	7 398	2 855	62	21
14	278	40 612	10 835	4 431	14	22
2	259	41 070	8 107	2 995	2	23
254	6 108	578 308	232 854	86 829	238	24
25	1 780	197 409	77 673	28 283	23	25
229	4 328	380 899	155 181	58 545	214	26

Organgesellschaften - 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 423	2 785 798
2	Stadt Gera	770	1 401 158
3	Stadt Jena	599	1 087 817
4	Stadt Suhl	367	474 962
5	Stadt Weimar	411	756 304
6	Stadt Eisenach	342	547 266
7	Eichsfeld	831	1 453 947
8	Nordhausen	585	1 109 091
9	Wartburgkreis	954	1 620 198
10	Unstrut-Hainich-Kreis	770	1 507 919
11	Kyffhäuserkreis	514	965 606
12	Schmalkalden-Meiningen	1 129	1 493 360
13	Gotha	979	1 714 485
14	Sömmerda	545	993 729
15	Hildburghausen	504	932 867
16	Ilm-Kreis	879	1 559 682
17	Weimarer Land	612	787 359
18	Sonneberg	495	1 109 579
19	Saalfeld-Rudolstadt	794	1 349 527
20	Saale-Holzland-Kreis	625	1 396 092
21	Saale-Orla-Kreis	699	1 657 864
22	Greiz	838	1 157 833
23	Altenburger Land	616	977 390
24	Thüringen	16 281	28 839 832
	davon		
25	kreisfreie Städte	3 912	7 053 305
26	Landkreise	12 369	21 786 528

1) mit Länderausgleich - 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 1998 ²⁾

Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Festsetzung ohne positiven Steuermessbetrag	Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
789	8 145 593	2 212	10 931 390	3 756	1
338	2 635 182	1 108	4 036 340	2 545	2
282	1 158 882	881	2 246 699	1 228	3
184	1 398 834	551	1 873 796	766	4
190	1 102 306	601	1 858 610	1 244	5
246	967 519	588	1 514 786	992	6
479	1 297 267	1 310	2 751 214	2 165	7
318	1 410 263	903	2 519 353	1 976	8
694	1 983 070	1 648	3 603 268	2 667	9
483	1 175 436	1 253	2 683 353	2 012	10
364	1 301 290	878	2 266 897	1 662	11
663	1 821 773	1 792	3 315 133	2 950	12
647	3 148 477	1 626	4 862 962	2 471	13
310	1 253 764	855	2 247 492	1 336	14
311	771 451	815	1 704 317	1 104	15
508	1 440 359	1 387	3 000 040	2 724	16
370	1 454 886	982	2 242 245	2 102	17
220	942 631	715	2 052 210	1 323	18
479	1 287 450	1 273	2 636 978	3 344	19
446	1 202 121	1 071	2 598 212	1 654	20
436	1 260 895	1 135	2 918 760	2 632	21
462	1 471 680	1 300	2 629 513	3 138	22
421	1 560 475	1 037	2 537 864	1 375	23
9 640	40 191 600	25 921	69 031 433	47 166	24
2 029	15 408 316	5 941	22 461 621	10 531	25
7 611	24 783 288	19 980	46 569 811	36 635	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt		
		Fälle	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²
1	Stadt Erfurt	319	450	77,28
2	Stadt Gera	82	151	26,37
3	Stadt Jena	180	211	82,78
4	Stadt Suhl	71	48	51,77
5	Stadt Weimar	72	132	55,06
6	Stadt Eisenach	61	136	35,54
7	Eichsfeld	346	408	16,54
8	Nordhausen	190	285	22,60
9	Wartburgkreis	270	357	17,93
10	Unstrut-Hainich-Kreis	308	676	10,28
11	Kyffhäuserkreis	199	187	18,36
12	Schmalkalden-Meiningen	278	300	25,61
13	Gotha	276	388	21,75
14	Sömmerda	165	917	8,43
15	Hildburghausen	167	127	17,91
16	Ilm-Kreis	351	1 062	11,64
17	Weimarer Land	242	314	20,30
18	Sonneberg	117	192	17,63
19	Saalfeld-Rudolstadt	209	197	24,40
20	Saale-Holzland-Kreis	293	386	34,43
21	Saale-Orla-Kreis	243	283	15,67
22	Greiz	261	479	14,81
23	Altenburger Land	92	175	19,33
24	Thüringen	4 792	7 861	23,15
	davon			
25	kreisfreie Städte	785	1 127	62,79
26	Landkreise	4 007	6 734	16,52

Preise

Kaufwerte für Bauland 2001						Lfd. Nr.
darunter						
baureifes Land			Rohbauland			
Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
Anzahl	1000 m²	EUR/m²	Anzahl	1000 m²	EUR/m²	
280	270	101,78	4	5	52,03	1
66	46	56,70	13	22	22,27	2
175	166	81,71	.	.	.	3
46	27	71,34	18	14	29,72	4
62	81	70,75	-	-	-	5
51	32	73,62	5	5	15,78	6
267	259	22,35	63	101	6,66	7
120	102	37,12	46	89	13,26	8
223	173	24,40	10	36	3,60	9
186	182	25,15	86	128	9,72	10
145	108	23,64	33	42	11,60	11
200	154	38,50	33	42	9,75	12
235	169	34,95	8	12	5,21	13
127	166	20,09	4	2	4,36	14
137	85	21,14	12	7	12,71	15
268	170	38,74	21	34	10,11	16
228	273	21,33	7	26	10,88	17
88	63	25,59	.	.	.	18
127	104	32,16	36	35	16,76	19
251	176	40,12	6	26	12,43	20
198	202	17,16	14	16	13,28	21
186	157	33,31	23	21	9,96	22
49	116	25,08	28	36	7,65	23
3 715	3 284	38,89	473	701	11,13	24
680	623	86,25	.	.	.	25
3 035	2 661	27,80	.	.	.	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 1999				
		Brutto- inlands- produkt	Brutto- wert- schöpfung	Wirt		
				Land- und Forstwirt- schaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	darunter Verar- beitendes Gewerbe
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 218	4 859	19	995	374
2	Stadt Gera	2 102	1 957	7	278	107
3	Stadt Jena	2 189	2 039	1	470	285
4	Stadt Suhl	977	909	2	157	72
5	Stadt Weimar	1 189	1 107	2	219	104
6	Stadt Eisenach	903	841	5	279	204
7	Eichsfeld	1 439	1 340	43	465	258
8	Nordhausen	1 600	1 490	31	481	278
9	Wartburgkreis	2 114	1 969	43	853	595
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 778	1 655	70	531	303
11	Kyffhäuserkreis	1 316	1 225	55	336	176
12	Schmalkalden-Meiningen	2 168	2 019	36	676	384
13	Gotha	2 399	2 234	52	789	483
14	Sömmerda	1 072	998	58	331	195
15	Hildburghausen	891	830	33	291	185
16	Ilm-Kreis	1 556	1 449	28	431	261
17	Weimarer Land	1 151	1 072	53	299	111
18	Sonneberg	905	842	9	304	204
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 935	1 802	32	610	383
20	Saale-Holzland-Kreis	1 316	1 226	40	449	284
21	Saale-Orla-Kreis	1 484	1 382	53	521	350
22	Greiz	1 660	1 546	51	532	229
23	Altenburger Land	1 450	1 350	45	434	222
24	Thüringen	38 812	36 139	767	10 732	6 046
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 578	11 712	35	2 398	1 145
26	Landkreise	26 234	24 427	732	8 334	4 901

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

sowie Bruttowertschöpfung 1999 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

schaftsbereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Dienst- leistungs- bereiche	davon					
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
Mill. EUR				EUR	TH = 100	
3 845	871	1 481	1 493	37 893	106	1
1 673	350	653	669	36 367	102	2
1 567	220	602	745	37 378	104	3
751	193	252	306	36 144	101	4
886	116	316	454	35 618	99	5
557	104	250	203	31 887	89	6
832	193	283	356	33 772	94	7
978	242	308	428	38 907	109	8
1 072	280	375	417	40 131	112	9
1 054	210	362	481	35 356	99	10
834	165	248	420	35 506	99	11
1 307	303	474	531	33 938	95	12
1 392	354	491	547	36 998	103	13
609	185	221	204	37 915	106	14
506	117	175	214	33 013	92	15
990	228	365	396	33 329	93	16
720	205	241	274	33 718	94	17
530	111	235	184	33 855	95	18
1 160	281	419	461	36 536	102	19
736	220	245	271	35 408	99	20
808	208	272	328	34 410	96	21
963	247	375	341	32 593	91	22
871	229	303	339	35 041	98	23
24 640	5 632	8 947	10 062	35 816	100	24
9 279	1 854	3 555	3 870	36 692	102	25
15 361	3 778	5 392	6 191	35 410	99	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 1999 ¹⁾			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 349	25 796	2 676	20 614
2	Stadt Gera	1 339	25 129	1 071	20 084
3	Stadt Jena	1 467	26 553	1 185	21 447
4	Stadt Suhl	625	25 063	494	19 808
5	Stadt Weimar	782	25 276	630	20 381
6	Stadt Eisenach	701	26 596	568	21 534
7	Eichsfeld	888	23 538	719	19 049
8	Nordhausen	934	24 933	753	20 103
9	Wartburgkreis	1 175	24 845	950	20 073
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 062	23 374	859	18 898
11	Kyffhäuserkreis	833	24 883	669	19 999
12	Schmalkalden-Meiningen	1 351	23 608	1 091	19 077
13	Gotha	1 424	24 208	1 153	19 594
14	Sömmerda	602	23 763	488	19 252
15	Hildburghausen	557	23 142	451	18 727
16	Ilm-Kreis	988	23 680	801	19 195
17	Weimarer Land	731	23 693	590	19 119
18	Sonneberg	542	22 706	439	18 388
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 155	24 323	933	19 647
20	Saale-Holzland-Kreis	789	23 452	639	18 983
21	Saale-Orla-Kreis	903	23 277	732	18 865
22	Greiz	1 061	23 218	859	18 808
23	Altenburger Land	880	23 455	710	18 920
24	Thüringen	24 139	24 455	19 458	19 714
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 263	25 774	6 624	20 660
26	Landkreise	15 876	23 821	12 835	19 258

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2001 - 2) ohne Sortieranlage/Zerlegeeinrichtungen - 3) einschließ

Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2000						Lfd. Nr.
Entsorgungs- anlagen ²⁾	angelieferte Abfallmenge				darunter abgelagert auf Deponien	
	insgesamt	davon aus				
		Thüringen	anderen Bundesländern ³⁾	eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage		
Anzahl	t					
6	109 230	107 305	-	1 925	93 562	1
4	1 191	1 062	129	-	281	2
1	20 942	20 942	-	-	20 942	3
2	30 659	30 659	-	-	30 625	4
1	25 215	25 111	-	104	25 215	5
1	92 732	92 732	-	-	92 732	6
12	85 778	57 737	28 041	-	50 737	7
11	364 631	170 516	193 375	740	87 311	8
14	232 853	125 320	105 610	1 923	105 485	9
10	184 877	40 520	144 357	-	-	10
8	93 500	51 136	42 364	-	-	11
11	152 358	123 620	28 738	-	92 247	12
7	106 611	103 941	2 670	-	90 875	13
5	39 786	39 766	20	-	28 003	14
8	179 180	166 337	12 843	-	101 928	15
9	101 166	100 534	632	-	82 603	16
7	110 200	88 435	18 797	2 968	77 414	17
5	62 224	62 224	-	-	59 129	18
7	272 377	182 533	89 737	107	-	19
11	222 680	143 363	71 040	8 277	96 133	20
11	117 630	116 434	1 196	-	93 740	21
20	260 739	181 274	75 253	4 212	90 398	22
8	128 187	47 333	80 854	-	38 079	23
179	2 994 746	2 078 834	895 656	20 256	1 357 439	24
15	279 969	277 811	129	2 029	263 357	25
164	2 714 777	1 801 023	895 527	18 227	1 094 082	26

lich Ausland

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseiti				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	12 039	7	95,9	202 931	100,0
2	Stadt Gera	311	2	82,9	116 419	99,9
3	Stadt Jena	4 838	1	99,2	99 095	100,0
4	Stadt Suhl	987	2	94,1	50 182	99,9
5	Stadt Weimar	-	-	84,7	62 324	100,0
6	Stadt Eisenach	850	7	93,2	44 368	100,0
7	Eichsfeld	6 478	65	82,8	115 379	99,9
8	Nordhausen	6 656	27	73,1	100 112	99,9
9	Wartburgkreis	10 730	108	84,8	146 708	99,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 642	24	83,3	120 816	99,2
11	Kyffhäuserkreis	5 778	52	84,5	96 135	100,0
12	Schmalkalden-Meiningen	6 968	70	89,7	145 190	99,9
13	Gotha	23 101	26	98,3	149 625	99,9
14	Sömmerda	1 617	13	78,1	82 158	100,0
15	Hildburghausen	13 280	55	79,5	74 720	99,8
16	Ilm-Kreis	5 425	44	80,6	122 714	99,9
17	Weimarer Land	4 458	20	80,1	91 790	100,0
18	Sonneberg	5 768	19	86,4	69 146	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	11 692	127	80,9	135 425	99,7
20	Saale-Holzland-Kreis	5 631	87	93,6	93 847	100,0
21	Saale-Orla-Kreis	2 090	59	71,9	100 472	99,6
22	Greiz	17 831	26	80,9	126 137	99,6
23	Altenburger Land	4 874	28	94,7	117 143	96,2
24	Thüringen	157 044	869	86,1	2 462 836	99,7
	davon					
25	kreisfreie Städte	19 025	19	92,2	575 319	100,0
26	Landkreise	138 019	850	83,9	1 887 517	99,6

1) Erhebung 3-jährlich - 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

gung ¹⁾ 1998		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 1998						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%								
93,5	90,2	2 451	1 691	759	2 319	2 012	169	1
95,0	89,0	167	141	26	167	145	25	2
98,0	95,8	295	129	165	284	210	50	3
89,3	88,5	104	.	.	100	83	1	4
98,4	96,9	473	-	473	473	334	27	5
97,5	86,9	518	.	.	449	392	71	6
90,6	41,7	560	145	415	530	281	83	7
77,8	65,9	4 452	4 340	112	3 633	3 233	40	8
75,0	24,2	13 682	13 542	140	13 179	14 015	1 294	9
93,8	57,4	249	92	158	234	152	53	10
88,5	52,2	132	116	16	132	122	6	11
83,5	35,6	1 400	1 221	179	1 332	1 004	795	12
87,3	55,5	1 841	1 200	641	1 798	1 246	86	13
84,7	48,9	823	774	49	823	814	34	14
79,6	29,6	164	121	44	164	102	51	15
93,1	50,1	562	335	227	510	417	44	16
95,4	63,2	231	102	129	231	129	51	17
77,4	48,4	316	281	36	299	178	116	18
81,6	49,4	5 007	2 735	2 272	4 635	3 801	1 147	19
88,3	45,4	714	465	248	705	602	429	20
91,5	33,9	22 015	21 795	220	21 951	9 177	9 063	21
82,4	53,9	3 461	3 326	135	3 390	2 860	1 528	22
88,5	53,3	2 635	2 327	308	2 635	2 705	1 068	23
88,0	57,6	62 252	55 336	6 915	59 972	44 012	16 231	24
95,1	91,2	4 008	2 420	1 586	3 792	3 176	343	25
85,8	47,3	58 244	52 917	5 329	56 181	40 838	15 888	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 31, 141
Abgaben 25, 121
Absolventen/Abgänger 21, 112, 113
Abwasser 32, 142, 143
Abwasserbehandlungsanlagen 32, 143
Ackerland 12, 78, 79
Adoptionen 23, 118
allgemein bildende Schulen 111
allgemeine Zuweisungen 25, 121
Altersgruppen der Bevölkerung 38, 39
Anbaufläche 80, 81
Angestellte 61, 63, 124-127
Ankünfte 107
Arbeiter 14, 61, 63, 90, 124-127
Arbeiterstunden 14, 90
Arbeitnehmerentgelt 30, 140
Arbeitslose 10, 66
Arbeitslosenquote 10, 67
Arbeitsmarkt 10, 66, 67
Arbeitsort 8, 9, 56-61, 64
Arbeitsstätten 11, 12, 68, 69
Arbeitsstunden 17, 96, 98
Aufenthaltsdauer 20, 107
Aufgaben von Betrieben 68
Auftragseingang 17, 97
Ausbaugewerbe 98, 99
ausbaugewerblicher Umsatz 99
Ausgaben, öffentliche 24, 120
Ausländer 6, 37, 43-45

B

Baufertigstellungen 101, 102
Baufläche 72
Baugenehmigungen 100, 101
Baugewerbe 16, 17, 96-99
baugewerblicher Umsatz 17, 97

Bauhauptgewerbe 96, 97
Baulandarten 29, 136, 137
Baulandveräußerungen 136, 137
Baumaßnahmen an bestehenden
Gebäuden 19, 101, 102
baureifes Land 29, 137
Bautätigkeit 18-20, 100-106
Beamte, Richter 124-127
Bedarfsgemeinschaften 116, 117
Beherbergung 107
Beherbergungsstätten 107
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
13-16, 90-95, 143
berufliche Gymnasien 22, 113
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 113
berufsbildende Einrichtungen für
Behinderte 23, 113
Beschäftigte
Ausbaugewerbe 98, 99
Baugewerbe 17, 96-99
Bauhauptgewerbe 96, 97
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
14, 90, 93, 94
kommunale Zweckverbände 127
Land, Gemeinden und GV 27, 124-127
öffentlicher Dienst 27, 124-127
sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte 8, 9, 58-65
Bestand an Kfz und -anhängern 110
Betriebe
Ausbaugewerbe 98, 99
Baugewerbe 16, 96-99
Bauhauptgewerbe 96, 97
Beherbergungsstätten 107
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
14, 90, 93, 94
Landwirtschaft 12, 74, 75, 78, 79,
86, 87

Sachwortverzeichnis

Betriebsfläche 70

Bettenauslastung in Beherbergungs-
stätten 20, 107

Bettenausstattung der Krankenhäuser/der
Vorsorge- oder Rehabilitations-
einrichtungen 114

Bevölkerung 6, 7, 36-45

Bevölkerungsbewegung 6, 7, 40-45

Bevölkerungsdichte 36

Bevölkerungsstand 6, 37

Bevölkerungsstruktur 38, 39

Bewilligungen im sozialen Wohnungs-
bau 103

Bildung 21-23, 111-113

Binnenwanderung 43-45

Bodenfläche 70-73

Brennstoff- und Energieverbrauch
15, 92, 93

Bruttoanlageinvestitionen 94, 95

Bruttoausgaben 24, 120

Bruttoeinnahmen 24, 121

Bruttoinlandsprodukt 30, 138, 139

Bruttolohn-, Bruttogehaltssumme 14, 17,
91, 96, 98

Bruttolöhne und -gehälter 30, 31, 140

Bruttowertschöpfung 30, 138, 139

Bundestagswahl 7, 48, 49

C

Campingplätze 107

D

Dauergrünland 12, 79

Dauerkulturen 13, 79

Deutsche 6

durchschnittliche Aufenthaltsdauer
20, 107

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 42

Einkommen 130, 132, 133

Einkommensteuer 28, 130, 131

Einnahmen, öffentliche 24, 25, 121

Einwohner (siehe Bevölkerung)

Energieverbrauch 15, 92, 93

Entsorgungsanlagen 31, 141

Erholungsfläche 70

Erntemenge 84, 85

Errichtung neuer Gebäude 19, 101

Erträge 82, 83

Erwerbstätige 8, 56, 57

Erwerbstätigkeit 8-10, 56-65

Europawahl 7, 46, 47

Exportquote 15, 91

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 113

Fahrzeugarten 110

Finanzen 24-26, 120-123

Fläche

Ackerland 12, 78, 79

Anbaufläche 80, 81

Baufläche 72

Betriebsfläche 70

Bodenfläche 70-73

Dauergrünland 12, 79

Dauerkulturen 13, 79

Erholungsfläche 70

für den Verkehr 73

für die Forstwirtschaft 73

für die Landwirtschaft 73

Gebäude- und Freifläche 70

Grünfläche 73

Kreise 36

Sachwortverzeichnis

landwirtschaftlich genutzte Fläche
12, 76-79
Landwirtschaftsfläche 71
Verkehrsfläche 71
Waldfläche 71
Wasserfläche 71, 73
Förderung im sozialen Wohnungsbau
19, 20, 103
Fortzüge (siehe Wanderungen)

G

Gäste 107
Gästebetten 107
Gasverbrauch 15, 93
Gebäude 18, 19, 100-102, 104-106
Gebäude- und Freifläche 70
Gebiet 35, 36
Geborene 7, 40, 41
Gebühren 25, 121
Geburtendefizit, -überschuss 41
geförderte Wohnungen 103
Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
an der Einkommensteuer 26, 123
an der Umsatzsteuer 26, 123
Gemeinden 36
Gemeinderatswahlen 54, 55
Gesamtbetrag der Einkünfte 130,
132, 133
Gesamtumsatz 17, 97, 99
Gestorbene 7, 41, 115
Gesundheitswesen 23, 114, 115
Getötete 21, 109
Getreide 80-85
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen
11, 68
Gewerbesteuer 28, 134, 135

Gewerbesteuerumlage 26, 123
Grenzübertritte 43-45
Grünfläche 73

H

Hafer 81, 83, 85
Heiraten 7, 42
Heizölverbrauch 15, 92
Hektarertrag 82, 83
Hilfe zur Erziehung außerhalb des
Elternhauses 24, 119

I

Insolvenzen 11, 12, 69
institutionelle Beratung 23, 118
Investitionen 16, 94, 95, 120, 121

J

Jugendhilfe 23, 24, 118, 119

K

Kanalnetz 32, 143
Kapazitätsauslastung in Beherbergungs-
stätten 20, 107
Kartoffeln 81, 83, 85
Kaufwerte (Bauland) 29, 136, 137
Kläranlagen 32, 143
Klassen 111
Kleinbetriebe 93
Kohleverbrauch 15, 92
kommunale Ausgaben/Einnahmen 24,
25, 120, 121
kommunale Schulden 122
Kommunalwahlen 8, 52-55
Körperschaftsteuer 28, 132, 133
Kraftfahrzeughänger 110
Kraftfahrzeugbestand 110

Sachwortverzeichnis

Kraftfahrzeuge 110
Krankenhäuser 114
Kreise, Bevölkerung 37
Kreistagswahlen 52, 53

L

Landesstimmen 50, 51
Landtagswahl 7, 50, 51
Landwirtschaft 12, 13, 70-89
landwirtschaftlich genutzte Fläche 12,
76-79
Landwirtschaftsfläche 71
Lastkraftwagen 110
Lebendgeborene 7, 40
Legehennen 89
Leichtverletzte 21, 109
Löhne
 Ausbaugewerbe 98
 Baugewerbe 17, 96, 98
 Bauhauptgewerbe 96
 Bergbau und Verarbeitendes
 Gewerbe 14, 91
Lohnsteuer 28, 130, 131

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 95
Mastschweine 89
Milchkühe 88
mittleres Sterbealter 115

N

Neuerrichtungen von Betrieben 68
Nichtwohngebäude 19, 101, 102,
104, 105

O

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 24,
25, 120, 121
öffentliche Finanzen 24-26, 120-123
öffentliche Sozialleistungen 23, 24,
116-119
öffentlicher Dienst 27, 124-127

P

Pendler/Pendlersaldo 10, 64, 65
Personal 27, 124-127
Personalausgaben 24, 120
Personenkraftwagen 110
Personenschaden 20, 21, 108, 109
Pferde 89
polizeilich erfasste Straßenverkehrs-
unfälle 20, 21, 108, 109
Preise 29, 136, 137
Produzierendes Gewerbe 13-17, 90-99

R

Räume in Wohnungen 102, 104, 105
Realsteueraufbringungskraft 26, 123
Realsteuern 26, 123
Rehabilitationseinrichtungen 114
Reiseverkehr 20, 107
Rinder 88
Roggen 80, 82, 84
Rohbauland 29, 137

S

Sachinvestitionen 24, 120
Sachschadensunfälle 21, 108, 109
Schafe 89
Schulabschlüsse 21, 22, 112
Schulden 25, 122
Schulen 22, 111

Sachwortverzeichnis

Schulentlassene (siehe Absolventen/
Abgänger)
Schüler 111
Schweine 88, 89
Schwerverletzte 21, 109
Silomais 81, 83, 85
Sommergerste 81, 83, 85
Sommerweizen 80, 82, 84
sozialer Wohnungsbau 19, 20, 103
Sozialhilfe 23, 116, 117
Sozialleistungen 23, 24, 116-119
sozialversicherungspflichtig Beschäf-
tigte 8, 9, 58-65
Städte 36
Stadtratswahlen 52, 53
Sterbefälle 7, 41, 115
Sterbeüberschuss 41
Sterbeziffern 23, 115
steuerbarer Umsatz 128, 129
Steuereinnahmekraft 26, 123
Steuermessbetrag 134, 135
Steuern 25-28, 121, 123, 128-135
Steuerpflichtige 128-135
Stimmen 46-55
Straßenverkehrsunfälle 20, 21, 108, 109
Stromverbrauch 15, 93

T

Teilzeitbeschäftigte 27, 125, 127
Tilgungen 25, 122
Todesursachen 23, 115
Totgeborene 7, 41
Tourismus 20, 107
Trauungen 7, 42

U

Übernachtungen in Beherbergungs-
stätten 107
Umlagen von Gemeinden/GV 25, 121
Umsatz
 Ausbaugewerbe 99
 Ausland 15, 91
 Baugewerbe 17, 97, 99
 Bauhauptgewerbe 97
 Bergbau und Verarbeitendes
 Gewerbe 14, 15, 91, 93
Umsatzsteuer 27, 128, 129
Umwelt 31, 32, 141-143
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 20, 21,
 108, 109
Unternehmen 11, 12, 14, 16, 68, 69

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke
 19, 101
Verkehr 20, 21, 108-110
Verkehrsfläche 71
Verletzte 20, 21, 109
Vermögenshaushalt 24, 120, 121
Verunglückte 20, 21, 109
Verwaltungshaushalt 24, 120, 121
Viehbestände 88, 89
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
 29-31, 138-140
Vollzeitbeschäftigte 27, 125, 127
vorläufige Schutzmaßnahmen 24, 118
Vorsorge- oder Rehabilitations-
einrichtungen (siehe Rehabilitations-
einrichtungen)

Sachwortverzeichnis

W

Wahlberechtigte 46, 48, 50, 52, 54
Wahlbeteiligung 46, 48, 50, 52, 54
Wahlen 7, 8, 46-55
Wähler 46, 48, 50, 52, 54
Waldfläche 71
Wanderungen 43-45
Wasserfläche 71, 73
Wassergewinnungsanlagen 31, 142
Wasserversorgung 32, 142, 143
Wintergerste 81, 83, 85
Winterraps 81, 83, 85
Winterweizen 80, 82, 84

Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)

Wohnfläche 19, 100, 105
Wohngebäude 18, 100-102, 104-106
Wohnort 9, 62, 63, 65
Wohnräume 19, 102, 104, 105
Wohnungen 18-20, 100-106
Wohnungsbestand 104, 105

Z

Zuchtsauen 89
Zuckerrüben 81, 83, 85
Zuweisungen/Zuschüsse 25, 121
Zuzüge (siehe Wanderungen)
Zweitstimmen 48, 49